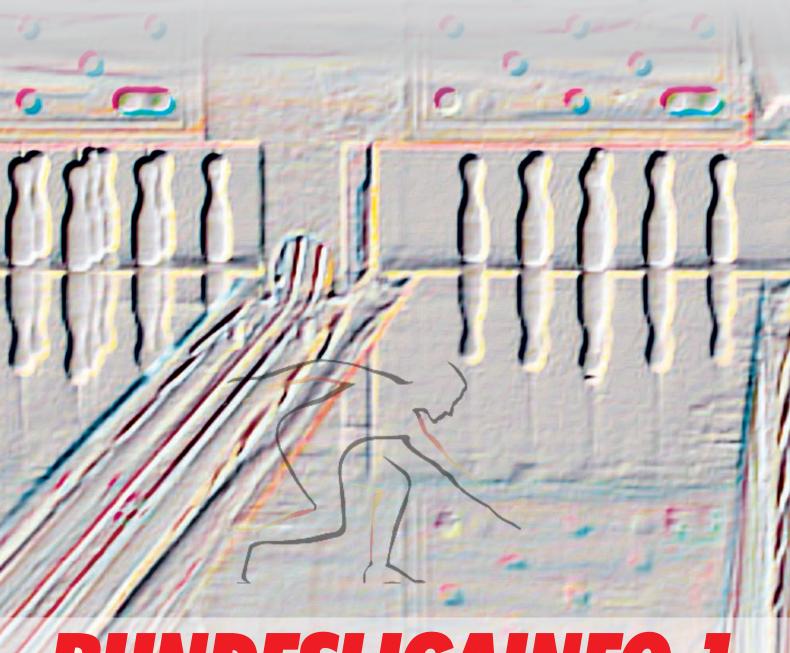


# Saison 2016/2017



# BUNDESLIGAINFO I SAISONVORSCHAU

Alle Mannschaften im Kurzporträt



#### **Digitaldruck**

Druck

Grafik und Design, Layout für Print und Web



info@grafikarena.de · www.grafikarena.de

# www.dcu-shop.de

T-Shirts, Polos, Sweatshirts, Schiedsrichter-Polos und mehr.

T-Shirts und Polos können in Kleinmengen auch idividuell bedruckt werden!

m ortessum undesligavorschau

Herausgeber: Deutsche Classic-Kegler Union e.V., Sitz Heidelberg

Herausgabe in elektronischer Form

Verantwortlich für den Inhalt: Deutsche Classic-Kegler Union e.V.

**Redaktion: DCU Presse-Team** 

Grafik/Layout/Satz: GrafikArena Jörg Böckle

Die Inhalte dürfen ohne Genehmigung nicht vervielfältigt, verarbeitet oder an anderer Stelle veröffentlicht werden. Das Urheberrecht der Fotos/Grafiken liegt bei den jeweiligen Vereinen und Clubs!

#### Grußwort des Präsidenten



#### Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

die Saison 2016/17 steht unmittelbar bevor, die DCU geht ins fünfte Jahr ihres Bestehens.

Wer hätte damals geglaubt, dass wir diesen Erfolg feiern dürfen? Wer sich ansieht, was wir dank unserer Mitglieder alles auf die Beine gestellt haben, kann mit Stolz auf das Erreichte zurückblicken. Wir sind derart erfolgreich, dass andere unser Handeln kopiert haben – das höchste Lob, das man bekommen kann, oder?

In wenigen Tagen schallen wieder Schlachtrufe durch alle Kegelhallen, das Streben um Titel und Ehre beginnt erneut. Uns erwartet eine spannende Saison, die amtierenden Meister treten an zur Titelverteidigung, die Aufsteiger in die erste und zweite Liga wollen zeigen, dass sie zu Recht dorthin gehören. Das verspricht guten Kegelsport und herausragende Leistungen – Keglerherz, was willst Du mehr?

Unsere Entwicklung schreitet voran, Vieles hat sich etabliert. Erneut war das Jugendcamp ein voller Erfolg, leider reichte unsere Kapazität nicht aus, alle Anmeldungen zu berücksichtigen. Der Dank des Präsidiums gilt Dank allen Organisatoren und Betreuern, sowie dem Verein Classic 200/100 für das Engagement und Investition in die Zukunft der DCU.

Wir rufen die Vereine und Klubs auf, unsere Angebote im Bereich Traineraus- und Fortbildung zu nutzen. Im Spätjahr bieten wir deshalb einen speziellen Lehrgang für Jugendbetreuer an.

Danken möchten wir unseren Werbepartnern, die uns bei dem Saisonvorschauheft unterstützt haben. Wir bitten die (Angebote und) Anzeigen zu beachten.

Freuen wir uns auf eine spannende und ereignisreiche Saison!

Ein Zitat von Alan Kay soll unser Motto sein:

"Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet."

Im Namen des Präsidiums

**Jens Bernhard** Präsident



#### Grußwort des Vizepräsidenten Sport



Am Freitag, dem 2. September 2016, wurde mit dem Spiel um den DCU-Super-Cup die 5. Spielzeit in den DCU-Bundesligen eingeläutet. Beim DCU-Super-Cup spielen die Deutschen Meister 2016 der Klubmannschaften Frauen und Männer gegen die jeweiligen Pokalsieger.

Alle Vorbereitungen von Seiten der sportlichen Leitung sind getroffen und so wird sich am ersten Spieltag der 1. und 2. Bundesligen am 10./11.09.2016 zeigen, wer in der Vorbereitung gut gearbeitet hat.

Herzlichen Dank an Alle, die zur Gestaltung dieses Vorschauheftes beigetragen haben, mit dem Wunsch, dass die Wenigen, welche sich mit der Zuarbeit noch etwas schwer tun, ihre Einstellung überdenken. Letztendlich ist es Ihre Außendarstellung und die sollte ein paar Minuten Zeitaufwand wert sein.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle an die Sportkameraden Jörg Böckle und Thomas Speck für die tolle Arbeit, die in ein solches Projekt gesteckt werden muss.

Vielen Dank auch an den Ligenleiter Bernd Strauch, der die Spielpläne erstellt hat und, wenn irgend möglich, auch die Wünsche der Clubs berücksichtigt hat.

Allen Vereinen, Clubs, Spielerinnen, Spielern, Betreuern, Trainern, Schiedsrichtern, Fans, Sponsoren und den sonstigen guten Geistern im Hintergrund wünsche ich eine erfolgreiche Saison 2016/2017.

Mögen sich Ihre Hoffnungen und Wünsche erfüllen unter dem Motto:

"Ein Ziel, das man nicht sieht, kann man auch nicht treffen"

Mit sportlichen Grüßen

Walter Schlappner Vizepräsident Sport

Wir bedanken uns bei allen Klubs und deren Verantwortlichen für die Überlassung von Fotos und Texten. Nur durch die Mitarbeit der Klubs ist es uns gelungen, unsere Bundesligen in dieser Form zu präsentieren, eine Saisonvorschau zu erstellen und während der Saison für eine Berichterstattung zu sorgen.

Bitte bereits jetzt vormerken, dass wir Ende August 2017 die Saisonvorschau für 2017/18 vorstellen.



#### Vorbericht 1. Bundesliga Männer

# Mörfelden und der Vollkugel vorn um den Titel? Die Verfolger liegen auf der Lauer.....

Mörfelden war kein Überraschungsmeister, dafür haben sie in der vergangenen Saison zu deutliche Akzente gesetzt. Doch werden die Mannen um Jürgen Fleischer erneut den Coup wiederholen können? Vizemeister und Pokalsieger Vollkugel Eppelheim wird alles daran setzen, das zu verhindern. Der VKC Eppelheim hat ganz klar den Titel im Visier und damit eine Kampfansage an Mörfelden gerichtet. Die Kader beider Teams sind unverändert, doch es wird sich zeigen, ob das ausreicht.

Denn Rot Weiß Sandhausen wird mit der Wiederkehr seines Spitzenspielers Zesewitz versuchen, den Erfolg der Favoriten zu verhindern. Der Stachel, auf der Ziellinie gestolpert zu sein, wird das Team um Mike Heckmann anspornen. Ob darin der Schlüssel zum Erfolg liegt, darüber wird die Geschlossenheit der Mannschaftsleistung in der Saison Aufschluss geben.

Bahnfrei Damm schaltet erneut auf Angriff und versucht, dem Spitzentrio mehr als Stolperstein zu sein. Ob trotz Tiefstapelns ein Medaillenplatz herauskommt, wird sich zeigen. Trainer Rainer Aulbach wird wohl seine Trümpfe zur rechten Zeit ausspielen, um den Nimbus des "Underdogs" abzustreifen. Die Truppe um Udo Frey stapelt (noch) tief.

Neben Aschaffenburg Damm will der KV Wolfsburg endlich die Medaillenränge erreichen. Dazu wird sicherlich deren Heimstärke beitragen, denn auch in der der letzten Runde konnte keine Auswärtsmannschaft dort gewinnen. Wolfsburg gibt sich verhalten und wartet auf seine Chance. Denn wenn wie in der letzten Saison der ein oder andere Auswärtssieg geholt wird, kann der Sprung aufs Treppchen gelingen.

Ettlingen wird sich durch den Neuzugang Andreas Christ auf die Lauer legen. Den Beweis für diese Ambition werden sie antreten müssen, denn die fallträchtigen Bahnen alleine werden es nicht richten; die Gegner haben sich darauf eingestellt. Man darf gespannt sein, ob die Distanz zu den Spitzenteams verkürzt wird. München wird zwar nicht vorne mitreden, doch unterschätzen darf man die Altmanns Mannen aus der "heimlichen Hauptstadt" definitiv nicht. Eine Mischung aus Erfahrung und jugendlichem Esprit kann dem einen oder anderen (Medaillen-)Aspiranten die Suppe versalzen. Ob es für mehr als "Stolperstein" und "Meistermacher" reicht, darüber darf fleißig spekuliert werden

Inwieweit die SG GH/GW Sandhausen seinen Zielsetzungen gerecht wird und sich im sicheren Mittelfeld wiederfinden wird, bleibt abzuwarten. Letzte Saison blieb man gerade zuhause einiges schuldig; der Abgang von Routinier Sveiger sowie das Karriereende von Redlin lassen das Ziel Klassenerhalt ambitioniert aussehen.

Die Liga hat Neustadt wieder! Als einziger Aufsteiger, der nicht aus Rheinhessen-Pfalz kommt. Die Truppe um Michael Moosburger wird sich strecken müssen, die Klasse zu halten. Denn dicht auf den Fersen ist Kuhardt. Nach mehreren Anläufen endlich am Ziel, der Eliteliga. Als Meister der der Gruppe Süd hat Kuhardt alle Chancen, "oben zu bleiben". Gerolsheim kommt mit Furore zurück ins Oberhaus und will Abstiegssorgen

möglich schnell bannen. Mit Monsheim kommt der Meister der 2. Liga Mitte in die erste Liga - ob sie dem rauen Wind des Oberhauses Stand halten, wird sich zeigen.

Dier Aufsteiger werden es in der kompakten ersten Bundesliga schwer haben, soviel scheint klar. Alle Prognosen sind Schall und Rauch, denn auf der Bahn entscheidet sich, wer am Ende oben oder unten steht.







#### **ERWIN HERBOLD GmbH**

Blechbearbeitung in Stahl und Ne-Metallen Edelstahl-Verarbeitung • Apparatebau







69168 Wiesloch Gutenbergring 4

Geschäftsführer: Dipl. Ing. Ralf Herbold

Tel: 06222 / 51018 Fax: 06222 / 2126

E-Mail: ralf.herbold@herboldgmbh.de







Vereinsname: SKV Mörfelden

Klubname: Olympia Mörfelden

Klubrekorde: Heim: 6367 Kegel

Auswärts: 6173 Kegel in Ravensburg

Größte Erfolge: siebenfacher Deutscher Meister, zweifacher Europapokalsieger,

NBC-Pokalsieger 2008

Zugänge: keine

Abgänge: Pascal Jestädt (Rapid/Grün-Weiß Pirat Pirmasens)

Trainer: Erika Weichwald

Kader: Stefan Beck, Jürgen Fleischer, Heiko Held, MF Holger Liebold, Robert Nägel,

Dieter Nielsen und Sven Völkl

Eigenes Saisonziel: Titelverteidigung

Favoriten: VKC Eppelheim, RW Sandhausen

Die Saison 2015/16 hätte für die Olympianer kaum besser laufen können. Die Mannen um Kapitän Holger Liebold gewannen ihre Spiele mit einer nie dagewesenen Souveränität. Sie schwächelten lediglich in München und Aschaffenburg, was die Meisterschaft am letzten Spieltag noch einmal spannend machte. Jedoch hatten die Mitanwärter aus Eppelheim auf Mörfelder Bahnen nicht den Hauch einer Chance, um den Olympianern den Titel kurz vor der Ziellinie noch einmal streitig zu machen.

"Um so eine Saison zu spielen, muss neben dem persönlichen Ehrgeiz alles stimmen. Zudem erwies sich der Neuzugang Dieter Nielsen als wahrer Glücksgriff", so der Mannschaftsführer Liebold, "er fügte sich schnell in die Mannschaft ein und entwickelte sich zu einem Leistungsträger. Unser Ziel für die kommende Saison ist ganz klar die Titelverteidigung. Jedoch benötigt man dazu auch das notwendige Quäntchen Glück."





Vereinsname: KV 1962 Eppelheim

Klubname: VKC Eppelheim 1

Klubrekorde: Heim: 6492 Kegel

Auswärts: 6327 Kegel

Größte Erfolge: Weltpokalsieger 1998, Europapokalsieger 2000 und 2001 mehrfacher deutscher

Meister DKBC, zweifacher deutscher Meister DCU, DCU Pokalsieger 2016

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Trainer: Matthias Ebert

Kader: Tobias Lacher, Jürgen Cartharius, Daniel Aubelj, Jan Jacobsen, Marlo Bühler,

Lars Ebert, Gunther Dittkuhn, Patrik Heizmann, Christopher Hafen, Benjamin Waldherr

Eigenes Saisonziel: Meistertitel

Favoriten: Olympia Mörfelden, RW Sandhausen

Nach der knappen Niederlage im Rennen um die Meisterschaft der vergangenen Saison ist der VKC Eppelheim bestrebt, dieses Jahr erneut im Kampf um die Meisterschaft mitzureden und sich den dritten Titel zu sichern. In der letzten Saison mussten wir uns zu Hause sowohl gegen Mörfelden, als auch gegen RW Sandhausen geschlagen geben. Diese Scharte soll diese Saison mit dem unveränderten Kader ausgemerzt werden. Mit Olympia Mörfelden und RW Sandhausen, bei denen Rene Zesewitz zurückkehrt, werden wir uns erneut um die deutsche Meisterschaft duellieren.





Vereinsname: KV 1972 Sandhausen e.V.

Klubname: KC Rot-Weiss Sandhausen

Klubrekorde: Heim: 6112 Kegel

Auswärts: 6368 Kegel

Größte Erfolge: 1991 Gesamtdeutscher Meister, 1991 Weltpokalsieger, 2013 Deutscher Meister

DCU-Pokal, 5x Deutscher Meister, 4x Europapokalsieger

Zugänge: Rene Zesewitz (Straubing), David Stephan (TG Rimbach)

Abgänge: keine

Kader: Jens Auer, Joachim Künzie, David Stephan, Timo Beez, Mike Heckmann, Sören Busse,

Christian Cunow, Dieter Hasenstab, Simon Haas, Kai Münch

Eigenes Saisonziel: Platz 1 - 3

Favoriten: Olympia Mörfelden, VKC Eppelheim

Nach der guten Saison 2015/16 wollen wir in diesem Jahr ähnlich gut in die Saison starten. Fabian Kirsch wird ein Jahr kürzer treten, dafür haben wir mit Rene Zesewitz einen Rückkehrer erhalten, der uns sicher sehr gut weiterhelfen wird. Mit etwas Glück und der nötigen Nervenstärke bei den Topspielen möchten wir eine spannende und erfolgreiche Saison bestreiten.





Vereinsame: Keglerverein Wolfsburg u.U. e.V.

Klubname: KV Wolfsburg

Klubrekorde: Heim: 6495 Kegel

Auswärts: 6148 Kegel

Größte Erfolge: 4. Platz 1. Bundesliga 2015/2016

Zugänge: Keine

Abgänge: Keine

Trainer: Bernd L. Klemba

Kader: Gerhard Gams, Carsten Strobach, Manuel Wassersleben, Jens-Uwe Weiß,

Andreas Hüttl, André Landschädel, Mathias Hähnel, Stefan Groß

Eigenes Saisonziel: Treppchenplatz

Favoriten: VKC Eppelheim, RW Sandhausen

Wir möchten an die guten Leistungen der letzten Saison anknüpfen und auch in dieser Saison versuchen, unter die ersten drei zu kommen.





Vereinsname: KV Aschaffenburg

Klubname: Bahnfrei Aschaffenburg - Damm

Klubrekorde: Heim: 6222 Kegel

Auswärts: 6345 Kegel

Zugänge: Andreas Schmitt (KSG Darmstadt)

Abgänge: keine

Trainer: Rainer Aulbach

Kader: Emmerich Blahut, Sven Fornoff, Udo Frey, Hermann Heider, Patrick Lebert,

Alexander Schachner, Horst Schlett, Andreas Schmitt, Theo Spangenberger,

Christoph Zöller, Felix Kopp, Franz Tumulka, Dominic Fischer

Eigenes Saisonziel: gesichertes Mittelfeld

Favoriten: VKC Eppelheim, RW Sandhausen

Wir wollen unsere Heimstärke auch diese Saison wieder nutzen und uns auswärts steigern. Wir werden die Mannschaft weiter verjüngen. Vielleicht schaffen wir es ja, die "Großen" ein bisschen zu ärgern und hoffen, von Verletzungen verschont zu bleiben.





Vereinsname: Ettlinger Keglerverein 1953 e.V.

Klubname: SG Ettlingen

Klubrekorde: Heim: 6384 Kegel (gegen BF Damm Aschaffenburg)

Auswärts: 6045 Kegel (bei SKK Alt-München)

Größte Erfolge: Aufstieg in die 1. Bundesliga Männer 2013/2014, Teilnahme am Halbfinale des

DCU-Pokals 2013/2014

Zugänge: Andreas Christ (Fortuna Rodalben)

Abgänge: Siegmund Kull, Daniel Jauß (beide HKO Young Stars Karlsruhe),

Timo Jauß (TSV Denkendorf), David Rein (KSV Weissach), Pascal Ochs (Fortuna Karlsruhe), Dennis Ruch (Pause)

Trainer: Dieter Ockert

Kader: Gerd Wolfring, Jörg Schneidereit, Rainer Grüneberg, Andreas Wolf, Thomas Speck,

Andreas Christ, Dieter Ockert, Jörg Böckle, Christian Rosche, Markus Lauinger

Eigenes Saisonziel: Platz 3

Favoriten: VKC Eppelheim, Olympia Mörfelden, RW Sandhausen

Nach dem guten zweiten Jahr in der 1. Bundesliga Männer und durch den Neuzugang des Top-Spielers Andreas Christ wollen wir in der kommenden Saison das Treppchen angreifen sowie auswärts wesentlich kompakter und stärker auftreten. Außerdem wollen wir zuhause eine weiße Weste behalten und unseren Zuschauern tolle Heimspiele zeigen.





Vereinsname: Münchner KV

Klubname: SKK Altmünchen

Klubrekorde: Heim: 6326 Kegel

Es fehlen: Fabian Lange, Patrick Veit

Auswärts: 6198 Kegel

Größte Erfolge: 13facher dritter deutscher Meister, Bundesliga-Dino

Zugänge: Tobias Spichal (2. Mannschaft)

Abgänge: keine

Trainer: Ernest Pichler, Steffen Engel

Kader: Dietmar Gäbelein, Mario Cekovic, Steffen Engel, Stephan Petrowitsch, Daniel Seidl,

Fabian Lange, Michael Altmann, Alexander Schmalix, Mike Kell, Patrick Veit,

Tobias Spichal

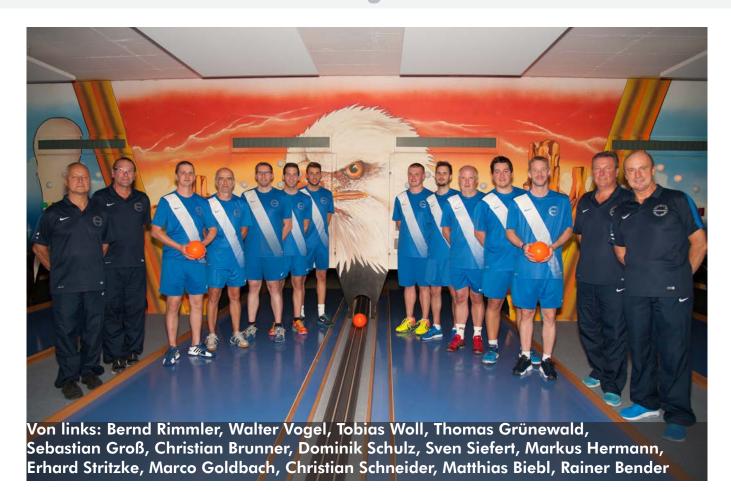
Eigenes Saisonziel: Vorderes Mittelfeld

Favoriten: VKC Eppelheim, Rot-Weiß Sandhausen und Olympia Mörfelden

Ziel des SKK Altmünchen e.V. ist ein vorderer Platz im Mittelfeld. Die Truppe geht mit einem Zugang aus der Zweiten und keinem Abgang in die neue Spielzeit und ist noch mehr zusammen gewachsen. Hauptaugenmerk ist weiterhin, unsere bekannte Heimstärke noch weiter auszubauen und vor allem unser Auswärtspunktekonto aufzubessern. Wir möchten mit einem gesunden Mix aus Erfahrung und jugendlichem Esprit unseren Ansprüchen gerecht werden, rechtzeitig die nötigen Punkte sichern, die sogenannten "Großen" punktuell fordern und damit vielleicht, wie vergangene Saison, die Meisterschaft wieder spannender machen.

Alle Aufsteiger begrüßen wir herzlich in der Eliteliga und wünschen viel Spaß und vor allem Gut Holz im "Haifischbecken".





Vereinsname: KV Sandhausen

Klubname: Gut Holz 78 / Grün Weiss Sandhausen

Klubrekorde: Heim: 6046 Kegel; Auswärts: 6178 Kegel

Größte Erfolge: Badischer Meister, Meister 2. Bundesliga Nord

Zugänge: Sven Siefert (KC Olympia Nussloch), Erhard Stritzke (FH Plankstadt)

Abgänge: Mirko Sveiger (TSG Heilbronn), Willi Redlin (Karriereende)

Trainer: Thomas Grünewald

Kader: Tobias Woll (Mannschaftsführer), Michael Masuhr, Dominik Schulz, Christian Brunner,

Marco Goldbach, Christian Schneider, Markus Hermann, Sebastian Groß,

Thomas Grünewald, Sven Siefert

Eigenes Saisonziel: Nichtabstieg

Favoriten: Rot Weiss Sandhausen, VKC Eppelheim, Olympia Mörfelden





Vereinsname: SKV Neustadt

Clubname: PSV Franken Neustadt

Klubrekorde: Heim: 5787 Kegel

Auswärts: 6162 Kegel

Zugänge: Sascha Hammer (Harras)

Abgänge: keine

Kader: Michael Moosburger, Michael Lohrer, Michael Carl, Jochen Geiger, Jürgen Bieber-

bach, Sascha Hammer, Tobias Bieberbach, Bastian Bieberbach

Saisonziel: Klasssenerhalt

Favoriten: RW Sandhausen, VKC Eppelheim, Olympia Mörfelden





Vereinsname: 1. SKC Monsheim e.V.

Klubname: 1. SKC Monsheim

Klubrekorde: Heim: 5927 Kegel

Auswärts: 5805 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in die 1. Bundesliga 2016, Bezirkspokalsieger 2004 und Landespokalsieger

2016

Zugänge: Pierre Schulz (SG KSG Mainz/GN Essenheim)

Abgänge: Oliver Tisch (KF Sembach)

Trainer: Sebastian Klonner und Frank Breyvogel

Kader: Gerd Böss, Daniel Krüger, Jonas Hudel, Sebastian Klonner, Frank Breyvogel,

Daniel Dietrich, Christian Schenk, Daniel Strefler, Pierre Schulz, Marco Lipka,

Joachim Kadel und Thomas Stahlheber

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: VKC Eppelheim, RW Sandhausen, Olympia Mörfelden

Das gesteckte Ziel ist ganz klar der Klassenerhalt. Alle Monsheimer Akteure sind sich dabei im Klaren, dass ein Relegationsplatz nur möglich ist, wenn von allen Spielern genau dann ihre Topleistungen abgerufen werden, wenn wir gegen die etwas schwächeren Vereine in diesem starken Umfeld spielen. Leider meint es der Spielplan nicht so gut mit uns, denn schon in den ersten fünf Begegnungen trifft Monsheim auf alle drei Favoriten für den deutschen Meistertitel. Viel schwerer kann der Auftakt für einen Aufsteiger nicht sein.





Vereinsname: TuS Gerolsheim

Klubname: TuS Gerolsheim

Klubrekorde: Heim: 5892 Kegel

Auswärts: 6048 Kegel

Größte Erfolge: 3maliger Aufstieg in die 1. Bundesliga (2011, 2014, 2016)

Zugänge: Patrick Mohr (VKC Eppelheim)

Abgänge: keine

Trainer: Jürgen Nickel

Kader: Markko Abel, Gerhard Bernatz, Markus Biebinger, Alain Karsai, Uwe Köhler,

Christian Mattern, André Maul, Holger Mayer, Patrick Mohr, Timo Nickel,

Martin Rinnert, Dieter Staab, Jürgen Staab, Roland Walther

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: RW Sandhausen, Olympia Mörfelden, VKC Eppelheim

Durch die vier Aufsteiger wird der Kampf um den begehrten Relegationsplatz eine interessante und spannende Angelegenheit. Dennoch sollte der neunte Platz das realistische Ziel sein, vor allem wenn es uns gelingt, die machbaren Heimspiele erfolgreich zu absolvieren und von unserer Erfahrung zu profitieren. Die etablierten Teams aus dem unteren Mittelfeld (Ettlingen, GH Sandhausen, SKK München) haben eigentlich eine zu hohe Qualität, um in akute Abstiegsgefahr zu geraten. Im Kampf um die Meisterschaft scheint alles auf den üblichen Dreikampf mit VKC Eppelheim, Olympia Mörfelden und Rot Weiß Sandhausen hinaus zu laufen.





Vereinsname: KSV Kuhardt 1995 e.V.

Klubname: KSV Kuhardt 1995

Vereinsrekorde: Heim: 6051 Kegel

Auswärts: 6101 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg 1. Bundesliga 2015/2016, DCU Vizepokalsieger 2013

Zugänge: Florian Leihbecher (SV 08 Geraberg), Jochen Härtel (KV Schifferstadt)

Abgänge: keine

Trainer/Betreuer: Pirmin Rinck, Waldemar Friedrich, Christopher Pfadt

Kader: Markus Wingerter, Dominik Mendel, Patrick Jochem, Philipp Braun, Mario Schwinge,

Nicolai Bastian, Mark Nickel, Florian Leihbecher, Felix Braun, Jannik Geiger

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: VKC Eppelheim, Olympia Mörfelden, RW Sandhausen

Nach dem geglückten und erstmaligen Aufstieg in die 1. Bundesliga geht es für uns Rheinberger von Beginn um den Klassenerhalt. Mit einer größeren Heimstärke und der Weiterführung unserer guten Auswärtsbilanz gehen wir optimistisch in die neue Runde. Als ein sehr junges Team sehen wir uns jedoch keinem Druck ausgesetzt und wollen mit frischem Wind in der Eliteklasse agieren. Mit unserem Neuzugang Florian Leihbecher aus Geraberg wird unser Kader noch breiter aufgestellt sein. Wir freuen uns auf neue Erfahrungen und tollen Kegelsport.



#### Vorbericht 1. Bundesliga Frauen

#### Wer hat die Nase vorn? Erneut Plankstadt oder kommt Obernburg endlich zum Ziel?

Die Liga verspricht Spannung, das ist die Realität. Selbst Plankstadt nimmt sich aus dem Kreis der Titelfavoriten. Denn der Titelträger wird sich beweisen müssen. Die Leistungen der letzten Saison waren schon einzigartig. Mit Luisa Ebert hat man sich nochmals verstärkt, der Kader scheint ausgeglichener denn je. Ein Platz ganz vorne scheint "vom Papier her" schon fast unvermeidlich.

Etwas anders sieht es beim Vizemeister Mörfelden aus. Durch den Abgang von Alina Dollheimer und das Karriereende von Ricarda Keßler ist das Team auf den ersten Blick arg gehandicapt – in dieser kompakten Liga werden sich die Mörfelderinnen warm anziehen müssen, um die Medaillenplätze nicht aus den Augen zu verlieren. Etliche ambitionierte junge Neuzugänge, die der neue Coach Alfred Albutat aus Wiesbaden mitgebracht hat, wollen sich beweisen und mit dem Team ganz vorne mitspielen.

Gelingt Obernburg endlich ein Meistertitel? Vielleicht gibt die neu renovierte Bahnanlage den nötigen Motivationsschub. Die vierfache Titelträgerin im Einzel, Bianca Schneider, wird mit ihrem Team alles daran setzen, diesen Traum wahr werden zu lassen. Nach einmal Silber und zweimal Bronze soll es endlich Gold in der 1. Liga werden.

Die Leistungsdichte der Liga ist ähnlich wie bei den Männern sehr hoch und so sind beim Kampf um die Plätze viele Überraschungen möglich. Auch Karlsruhe könnte sich bessere Chancen auf einen Medaillenrang ausrechnen, doch der Weggang der amtierenden deutschen Einzelmeisterin Alexandra Plaul lässt daran zweifeln, da kein adäguater Ersatz zur Mannschaft kam.

Nach etlichen Hochs und Tiefs der letzten Saison will sich Eppelheim stabilisieren und ganz vorn etablieren. Der Ex-Meister von 2015 will wieder oben mitmischen. Als Ziel wird ein Medaillenrang ausgegeben. Ob dies mit dem unveränderten Kader gelingt, bleibt abzuwarten.

Ein Fragezeichen steht hinter Leimen. Zwar hat man den Umbruch im Team mit vielen jungen Spielrinnen in Angriff genommen und erfolgreich umgesetzt, doch die erste Liga ist ein Haifischbecken. Es wird jedenfalls ein heißer Tanz für Leimen, da ist Platz und Raum für vielerlei Prognosen.

Laufach und Frammersbach werden sich steigern müssen, um nicht im Tabellenkeller zu landen. Denn mit Ettlingen und Kelsterbach kommen zwei starke Aufsteiger ins Oberhaus. Da keine der vier Teams nennenswerte Zugänge zu vermelden hat, wird die Tagesform im jeweiligen Spiel entscheiden, ob die eigene Zielsetzung Klassenerhalt letztlich geschafft wird.

Die Eliteliga ist stärker und kompakter denn je. Da wird es einige Überraschungen geben und Trainer, Teams und Fans werden sich so manches Mal verwundert die Augen reiben. Es verspricht, die beste Saison zu werden, welche die 1. Bundesliga Frauen je hatte.



Die Frauen aus Obernburg würden zur Sammlung 2. und 3. Plätze gerne auch eine Meisterurkunde gesellen





Vereinsname: KV Plankstadt 1957 e.V.

Klubname: SG BW/GH Plankstadt

Klubrekorde Heim: 3068 Kegel

Auswärts: 2866 Kegel

Größte Erfolge: Deutscher Meister 2016, DCU-Pokal-Sieger 2016

Zugänge: Luisa Ebert (DSKC Eppelheim), Anna-Lena Partl (DKC 81 Hockenheim),

Jennifer Bay (SG RW/BF Hemsbach)

Abgänge: Alina Weber

Trainer: keinen

Kader: Sabrina Amtsberg, Stefanie Blach, Nadine Butzbach, Petra Deininger, Luisa Ebert,

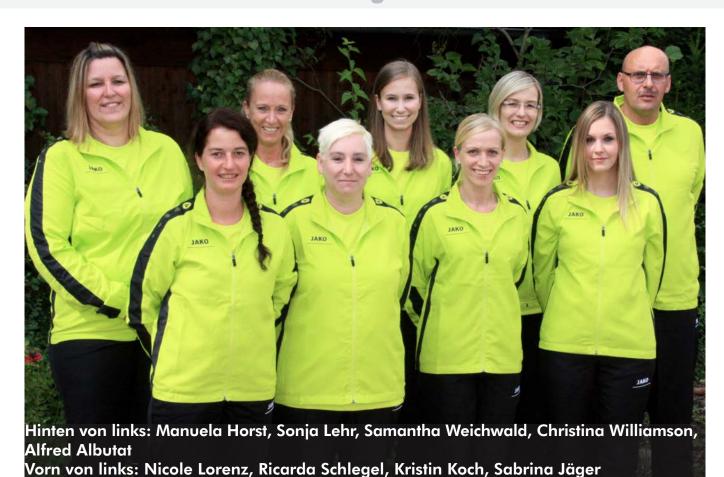
Jessica Foos, Marion Glück, Yvonne Schränkler, Julia Tippl

Eigenes Saisonziel: Vorderes Tabellendrittel

Favoriten: DSKC Eppelheim, Kegelfreunde Obernburg

Teamgeist wird bei uns ganz gross geschrieben und das war auch mit ein Teil des Erfolges in der vergangenen Saison. Wir wollen von Beginn an wieder hoch motiviert unsere Spiele bestreiten und auswärts keine Schwächen zeigen.





Vereinsname: SKV Mörfelden

Klubname: KSC 73 Mörfelden

Klubrekorde: Heim: 2950 Kegel

Auswärts: 2905 Kegel

Größte Erfolge: 2. Platz NBC Pokal 2003, Deutscher Meister 2009/2010, 2010/2011, 2011/2012,

2013/2014, mehrfacher Deutscher Vizemeister

Zugänge: Manuela Horst, Laureen Becker, Michelle Geiß, Lisa-Marie Friedrich, Janina Dreßler

Abgänge: Ricarda Keßler, Alina Dollheimer, Hans-Otto Keßler (Trainer)

Trainer: Alfred Albutat

Kader: Manuela Horst, Nicole Lorenz, Sonja Lehr, Christina Williamson, Kristin Koch,

Ricarda Schlegel, Samantha Weichwald, Sabrina Jäger

Eigenes Saisonziel: Top drei

Favoriten: SG BW/GH Plankstadt, DSKC Eppelheim, KF Obernburg

In die kommende Runde werden die Frauen des KSC 73 Mörfelden mit frischem Wind starten. Durch den Verlust von Alina Dollheimer an Victoria Bamberg (DKBC) und der jahrzehntelang erfahrenen Bundesligaspielerin Ricarda Keßler, die verletzungsbedingt die Notbremse ziehen musste, haben wir Verstärkung aus der eigenen und auch aus der Wiesbadener Jugend geholt. Mit den Wiesbadenerinnen kam der neue Trainer Alfred Albutat, der versuchen wird, die Frauen in einer Top-Form in die neue Saison zu schicken.





Vereinsname: KV Aschaffenburg

Klubname: Kegelsportverein Kegelfreunde Obernburg e.V.

Klubrekorde: Heim: 2812 Kegel

Auswärts: 2852 Kegel

Größte Erfolge: 2. Platz Bundesliga Frauen DCU 2012/13, 2013/14,

3. Platz Bundesliga Frauen DCU 2014/15, 2015/16,

3. Platz, Bundesliga Frauen DKBC 2009/10, 2011/12

Zugänge: Jasmin Birkmeyer (Thamsbrücker SV 1922, Thüringen)

Abgänge: Alice Nelson (KSG Florstadt-Hessen, Regionalliga A)

Trainer: Mittelfeld mit Anschluss nach oben

Kader: Bianca Schneider, Elke Matheis, Julia Hock, Verena Hock, Ute Hock, Christin Kraus,

Jennifer Fischer, Silvia Fischer, Jasmin Birkmeyer

Eigenes Saisonziel: Medaillenplatz

Favoriten: BW/GH Plankstadt, KSC73 Mörfelden, Germania Karlsruhe

Wir freuen uns auf die neue Saison und gehen mit ungebrochenem Ehrgeiz an die Aufgabe heran, um auch im fünften Jahr in der DCU einen vorderen Tabellenplatz zu belegen. Nachdem in der letzten Saison zu unserem dünnen Kader noch krankheitsbedingte Ausfälle zu verzeichnen waren, waren wir mit dem erreichten dritten Platz überaus zufrieden.

Zwischenzeitlich ist die Liga mit dem Zehnerfeld noch ausgeglichener geworden. Von Platz zwei bis Tabellenende sind nur noch minimale Unterschiede unter den Mannschaften. Die Tagesform wird entscheiden. Mit etwas Glück und gesunden Spielerinnen wollen wir wieder vorne mitmischen. Lediglich Platz eins wird unter normalen Umständen von BW/GH Plankstadt belegt werden. Für den Rest der Liga heißt es, die Heimspiele zu gewinnen. Die Leistung in den Auswärtsspielen wird den Ausschlag über die finalen Plätze geben. Daran wollen wir intensiv arbeiten.



Vereinsname: KV Karlsruhe

Klubname: SKC Germania Karlsruhe

Klubrekorde: Heim: 2843 Kegel

Auswärts: 2869 Kegel

Größte Erfolge: 2008/2009: 3. Platz 2. Bundesliga West und Aufstieg 1. Bundesliga

Zugänge: keine

Abgänge: Alexandra Plaul

Kader: Nina Raileanu, Birgit Klein, Stephanie Lepold, Nadine Lösch, Manuela Özdal, Melanie

Berger, Sibylle Vogt, Stefanie Müller, Katja Schneider

Eigenes Saisonziel: oberes Tabellendrittel

Favoriten: SG BW/GH Plankstadt, KSC 73 Mörfelden

Der SKC Germania Karlsruhe setzt sich nach einem guten vierten Platz in der vergangenen Saison ebenfalls wieder ein Platz im oberen Tabellendrittel als Saisonziel. In dieser Runde allerdings darf es auch ein Platz auf dem Treppchen sein. Dafür müssen wir aber auch mehr Spiele gegen die Top-Clubs der Liga siegreich gestalten. Letzte Saison war auswärts bei den Clubs von Platz 1 bis 6 der Abschlusstabelle kein einziger Punkt zu holen und auch daheim gelang uns das lediglich gegen den Vizemeister Mörfelden und Eppelheim. Zwar haben wir den Abgang von Alexandra Plaul zu kompensieren, auf der anderen Seite aber kehrt nach Ihrer Babypause Melanie Berger wieder zurück in den Kader. Zu den Favoriten zählen wir die beiden Top-Platzierungen der zurückliegenden Saison Plankstadt, die ihren Titel sicherlich mit aller Macht verteidigen wollen und Mörfelden, der Dauerfavorit, der nach zwei Vizemeisterschaften ebenfalls bis zum Schluss um den Titel mitkämpfen wird.





Von links: Lisa Erles, Anja Klos, Nicole Müller-Stapf, Sirikit Bühler, Katrin Pozarycki, Natalie Hafen, Jana Wittmann, Ulrike Hindenburg, Eveline Loy

Vereinsname: KV Eppelheim

Klubname: DSKC Eppelheim 1

Klubrekorde: Heim: 2884 Kegel

Auswärts: 2875 Kegel

Größte Erfolge: Europapokalsieger 2001, 2002, 2009; Deutscher Meister 1988, 1989, 1993, 2015

2. Platz 1994, 2001, 2002, 2012; 3. Platz 2000, 2003, 2010, 2011;

DCU Pokalsieger 2014

Zugänge: Carmen Ziemke, spielte vorher bzw. spielt immer noch Schere in der NRW Liga

Abgänge: keine

Trainer/Sportwarte: Natalie Hafen und Eveline Loy

Kader: Lisa Erles, Anja Klos, Nicole Müller-Stapf, Sirikit Bühler, Katrin Pozarycki, Natalie

Hafen, Jana Wittmann, Ulrike Hindenburg, Eveline Loy

Eigenes Saisonziel: Platz 1-3

Favoriten: SG/GH BW Plankstadt, Kegelfreunde Obernburg

Nach einer durchwachsenen Saison 2015/16, möchte der DSKC in der kommenden Runde von Beginn an punkten. Nur durch konstante Leistungen gegen Ende der Runde konnten wir uns auf Platz 5 retten. In der nächsten Saison soll es deshalb von Anfang an besser laufen.





Vereinsname: KV Leimen

Klubname: DSKC Frisch Auf Leimen

Klubrekorde: Heim: 2867 Kegel

Auswärts: 2907 Kegel

Größte Erfolge: Saison 2012/2013 Deutscher Meister DCU, mehrfacher Pokalsieger im BKBV-Pokal,

3. Platz DCU-Pokal 2015

Zugänge: keine

Abgänge: Nicole Appel

Kader: Sabine Baust, Sonja Ehret, Vanessa Engelhardt, Erika Herbig, Celina Mahl,

Kira Nießner, Maike Nießner, Carmen Nimis-Nießner, Vanessa Obländer, Stefanie Rautenbusch, Nicole Slomski, Jennifer Sommer, Sabine Steinmann,

Sonja Strempel, Nicole Weiß

Eigenes Saisonziel: oberes Mittelfeld

Favoriten: Plankstadt

Mit den Aufsteigern Ettlingen und Kelsterbach ist die Leistungsdichte noch größer geworden. Wir erwarten eine sehr ausgeglichene Liga und deshalb auch eine äußerst spannende Saison.





Vereinsname: KV Aschaffenburg

Klubname: FC Laufach

Klubrekorde: Heim: 2782 Kegel

Auswärts: 2818 Kegel

Größter Erfolg: Aufstieg in die 1. Bundesliga 2015

Zugänge: Keine

Abgänge: Keine

Trainer: Alexander Straub

Kader: Veronika Libera, Katharina Libera, Christl Dümmig, Melanie Waedt, Nicole Lebert,

Vanessa Horn, Marina Rausch, Jaqueline Hasenstab, Nicole Ziewitz

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: SG BW/GH Plankstadt, DSKC Eppelheim





Foto der Saison 2015/16
Von vorn links nach hinten rechts:
Celine Wetzel, Tina Hartmann,
Cecille Väthjunker, Kerstin Schachner,
Elena Stenger, Barbara Sauer,
Stefanie Elsesser, Christin Kudjer,
Christiane Kirsch
Es fehlen: Julia Bahner und
Janine Disint

Vereinsname: KV Aschaffenburg

Klubname: KSC Frammersbach

Klubrekorde Heim: 2736 Kegel

Auswärts: 2805 Kegel

Größte Erfolge: 2012 und 2015 Aufstieg in die 1. Bundesliga

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Trainer: Walter Kissner

Kader: Christiane Kirsch, Stefanie Elsesser, Kerstin Schachner, Barbara Sauer, Christin Kudjer,

Julia Bahner, Tina Hartmann, Elena Stenger, Cecille Väthjunker, Janine Disint

**Hinweis:** Der KSC Frammersbach hat keine neuen Mannschaftsdaten eingesendet. Diese Informationen stammen aus dem Jahr 2015.





Von links: Beate Krug, Heike Krause, Claudia Martin, Beate Krüger, Viktoria Knecht, Marion Neu, Ekaterini Adams, Katharina Kohlhöfer-Plitt, Carolin Pratschker, Silke Baumann, Nicole Bausch, Heike Weichwald

Vereinsname: KBV Kelsterbach

Klubname: SG Fortuna-DKC 73 Kelsterbach

Klubrekorde: Heim: 2762 Kegel

Auswärts: 2810 Kegel

Größte Erfolge: 1986 und 2016 Aufstieg in die 1. Bundesliga

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Trainer: Heike Weichwald

Kader: Ekaterini Adams, Silke Baumann, Nicole Bausch, Heike Krause, Beate Krüger,

Beate Krug, Claudia Martin, Marion Neu, Viktoria Knecht, Katharina Kohlhöfer-Plitt,

Carolin Pratschker

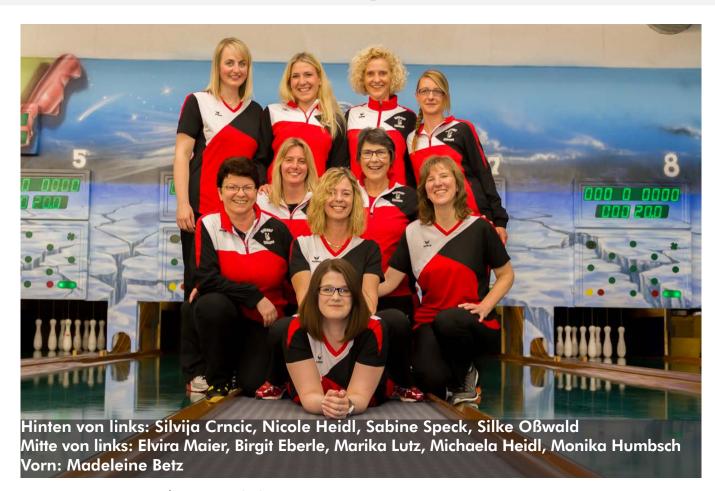
Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt, Platzierung im Mittelfeld

Favoriten: SG GH/BW Plankstadt, VK Ettlingen, DSKC Eppelheim

Wenn an die guten Leistungen vom Vorjahr angeknüpft werden kann, haben wir gute Chancen, der Liga

gerecht zu werden!





Vereinsname: Ettlinger KV 1953 e.V.

Klubname: DKC Vollkugel Ettlingen

Klubrekorde: Heim: 2943 Kegel

Auswärts: 2857 Kegel

Größte Erfolge: 3. Platz Bundesliga (Saison 2010/11)

Zugänge: Silke Oßwald, Elvira Maier (beide Goldene Neun Lahr)

Abgänge: Julijana Sopko (Karriereende), Petra Hetenyi (SKC Fidelitas Karlsruhe)

Kader: Madeleine Betz, Silvija Crncic, Birgit Eberle, Michaela Heidl, Nicole Heidl,

Monika Humbsch, Marika Lutz, Elvira Maier, Silke Oßwald, Sabine Speck

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: SG BW/GH Plankstadt

Ziel von Vollkugel Ettlingen ist in diesem Jahr in erster Linie der Klassenerhalt. Nach dem direkten Wiederaufstieg wollen wir das wieder gewonnene Selbstvertrauen nutzen, um vor allem zu Hause zu punkten, aber auch den ein oder anderen Auswärtspunkt zu ergattern. Sollte SG BW/GH Plankstadt mit unveränderter Mannschaft weiterspielen, wird ihnen auch in diesem Jahr niemand den Titel streitig machen können.



#### Vorberichte 2. Bundesliga Nord

#### 2. Bundesliga Nord Männer

#### Die Verfolger in den Startlöchern



Nach dem direkten Aufstieg des PSV Franken Neustadt richtet sich im neuen Meisterschaftsrennen der Fokus auf das letztjährige Verfolgertrio SV Lauscha, SKG Bad Soden-Salmünster und SV Schwarz-Gelb Mühlhausen. Lange Zeit hielten alle den Anschluss auf den Spitzenplatz und distanzierten sich damit deutlich von der zweiten Tabellenhälfte. Zu diesem recht geschlossenen Feld gesellt sich aktuell das Neu-"Nordlicht" SG Friedberg/Dorheim, das für seinen Heimvorteil besowie der Absteiger Erstligaerfahrung KSC Frammersbach. Frammersbach hat dabei aber die Aufgabe, den Verlust zweier Leistungsträger zu kompensieren. Im Mittelfeld ist mit SKV Goldkronach zu rechnen. Als

Phönix dagegen könnte sich KV Bad Langensalza erweisen, da sie durch Zugänge und Verschmelzung der "Drei Türme" mit der KV Leichtmetall ihr Potenzial erheblich erweitert haben. Aufgrund ihrer Zugänge könnte TSV 1858 Pößneck ebenfalls durchstarten – wie weit, muss sich zeigen. Bürde und Welpenschutz des Aufsteigers kann KSV Rot-Weiß Zöllnitz für sich nutzen, um sich zu etablieren.

#### 2. Bundesliga Nord Frauen

#### Kein Topfavorit, aber einige Anwärter mit Tendenz nach oben



Nach einer sehr ausgeglichenen Saison 2015/16 dürfte sich das Teilnehmerfeld für 2016/17 ähnlich ausgewogen präsentieren, da es außer den Auf- und Absteigern keine größeren Veränderungen gab. Primär sollten die Absteiger Falkeneck Riederwald sowie TuS Gerolsheim, wenn sie die Personalsorgen gut komprimieren können, in der Tabellenspitze ein gewichtiges Wörtchen mitreden können. So wird auch DJK Alle Neun Großostheim als Fast-Aufsteiger eher oben mitmischen. Nach personeller Verstärkung stehen für den 1. SKC Monsheim die Karten gut, mit frischem Wind für Überraschungen zu sorgen. Im zweiten Jahr in ihrem "alten-neuen Wohnzimmer" sollte die DSG Sailauf/Hösbach ihren Heimvorteil zu ihren

Gunsten zu nutzen wissen und auch der TV Haibach kann wieder auf ihre gewohnte Heimbahnen einladen, so dass es für Gäste schwieriger sein dürfte, auswärtige Punkte abzustauben. Alles in allem eine Liga, die im Vorfeld wenig Prognosen zulässt und deren Tendenz sich danach richten wird, wie sich Zugänge im Mannschaftsgefüge etablieren bzw. Abgänge kompensiert werden können.





Vereinsname: KV Sonneberg

Klubname: SV Lauscha

Klubrekorde: Heim: 5581 Kegel

Auswärts: 5675 Kegel

Größte Erfolge: Mitteldeutscher Meister 2013/14, 2. Bundesliga Nord 7. Platz 2014/15,

2. Bundesliga Nord 2. Platz 2015/16, Halbfinalist DCU-Pokal 2015/16

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Kader: Randy Neubauer, Michael Müller, Danny Zitzmann, Felix Jenrich, Jan Fichtmüller,

Frank Fichtmüller, Rico Leipold-Büttner, Thomas Ellmer, Christian Meusel

Saisonziel: Platz 3 bis 6

Ziel des SV Lauscha ist wie letztes Jahr, sich spielerisch weiter zu entwickeln und einen Platz im vorderen Mittelfeld zu belegen; dabei die Heimstärke zu bewahren und den ein oder anderen Überraschungscoup zu landen. Trotz der dünnen Spielerdecke wollen wir weiterhin eine gute Rolle in der 2. Bundesliga Nord spielen und freuen uns auf alte Bekannte und wieder zurückgekehrte Mannschaften.





Peter Klüber

Vorn von links: Stefan Stehle, Daniel Klüber - Es fehlt: Joachim Kucka

Vereinsname: SKG Bad Soden-Salmünster 1985 e.V.

Klubname: SKG Bad Soden-Salmünster 1985 e.V.

Klubrekorde: Heim: 5785 Kegel

Auswärts: 5827 Kegel

Größte Erfolge: 3. Platz 2. Bundesliga Nord 2015/16, Hessenmeister

Zu- und Abgänge: Keine

Kader: Rene Hagenbach, Michael Klüber, Sebastian Christe, Thomas Klüber, Peter Klüber,

Stefan Stehle, Daniel Klüber, Joachim Kucka

Eigenes Saisonziel: Wieder im vorderen Feld mitzuhalten und die gute vergangene Saison

bestätigen. Gerade zuhause wollen wir die weiße Weste wahren und auch mal wieder den Bahnrekord auf heimischen Bahnen einstellen.

Favoriten: Frammersbach, Mühlhausen, Friedberg

Mit Frammersbach und Friedberg wird die Liga noch schwerer werden, denn beide Teams sind enorm heimstark und werden dadurch weit vorne mitspielen. Mühlhausen wird ebenfalls um den Titel spielen. Ob uns dies gelingt ist, natürlich wünschenswert, aber dafür müssen alle Spiele zuhause gewonnen werden und auch auswärts müssen wir Punkte sammeln. Fazit ist, es wird eine enorm schwierige Saison und von Anfang an muss um jedes Holz gekämpft werden.





Von links: André Teichmöller, Gabriel Müller, Benjamin Keil, Thomas Machts, Tobias Preuss, Sven Meyer, Steven Hartung

Vereinsname: SV Schwarz-Gelb-Mühlhausen e.V.

Klubname: SV Schwarz-Gelb-Mühlhausen

Klubrekorde: Heim: 5624 Kegel

Auswärts: 5795 Kegel

Größte Erfolge: Thüringer Pokalsieger 2013

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Kader: Thomas Machts, Tobias Preuß, André Teichmöller, Benjamin Keil, Rene Gödecke,

Gabriel Müller, Steven Hartung

Eigenes Saisonziel: Platz 2-3

Favoriten: SKV Goldkronach, KSC Frammersbach

Im vergangenen Spieljahr konnten wir die Entscheidung um den Aufstieg bis zum letzten Spieltag offen halten. Wir möchten in der neuen Saison ganz klar wieder an die gezeigten Leistungen anknüpfen und vielleicht in diesem Jahr um den Titel kämpfen. Da sich unsere Neuzugänge der letzten Saison hervorragend in die Mannschaft gespielt haben, gehen wir nun mit dem letztjährigen Kader in das neue Spieljahr. Favoriten sind für uns ganz klar der SKV Goldkronach sowie der KSC Frammersbach. Beide Mannschaften verfügen über einen leistungsstarken und bundesligaerfahrenen Kader.





Vereinsname: Sportkegelvereinigung Goldkronach

Klubname: SKV Goldkronach

Klubrekorde: Heim: 5989 Kegel

Auswärts: 5929 Kegel

Größte Erfolge: 2014 Aufstieg in die 1. Bundesliga

Zugänge: keine

Abgänge: Hermann Zinke und Reiner Müller (Laufbahn beendet)

Kader: Detlef Söllner, Dirk Freymann, Klaus Dippmar, Tobias Petersilie, Achim Jahreis,

Oliver Wagner, Günter Petersilie

Eigenes Saisonziel: Platz 3 bis 5

Favoriten: SG Mühlhausen, SKC Framersbach

Wir spielen mit dem Kader vom letzten Jahr, bis auf die Abgänge. Sollten wir von Verletzungen verschont bleiben, dürfte das Saisonziel ohne Probleme erreicht werden.





Hinten von links: Florian Postel, Martin Haupt, Christian Heiden

Vorn von links: Patrick Kranold, Ralf Stollberg, Uwe Stollberg

Vereinsname: KSV 1955 Gebesee e.V.

Klubname: KSV 1955 Gebesee e.V.

Klubrekorde: Heim: 5590 Kegel

Auswärts: 5680 Kegel

Größte Erfolge: Thüringenmeister 2014 (200 Wurf)

Zugänge: Christian Heiden (2. Mannschaft)

Abgänge: Frank Zipfel, Anton Heß

Trainer: Uwe Stollberg

Kader: Uwe Stollberg, Ralf Stollberg, Patrick Kranold, Martin Haupt, Florian Postel, Christian

Heiden

Eigenes Saisonziel: Mittelfeldplatz

Favoriten: KSC Frammersbach, SG Mühlhausen

Nachdem wir in der letzten Saison einen guten 6. Platz belegen konnten, möchten wir auch in dieser Saison einen Mittelfeldplatz erreichen. Einziger Neuzugang ist Christian Heiden, der in der abgelaufenen Saison in der DCU Thüringenliga schon gute Ergebnisse erzielt hat. Topfavoriten sind der KSC Frammersbach als Absteiger aus der 1. Bundesliga und die Mannschaft von der SV SG Mühlhausen, die schon in der letzten Saison sehr gute Ergebnisse erzielen konnte und nur knapp den Relegationsplatz verpasst hat.





Vereinsname: KV Bad Langensalza e.V.

Clubname: KV Bad Langensalza

Klubrekorde: Heim: 5871 Kegel

Auswärts: 5836 Kegel

Größte Erfolge: 4. Platz DKBC-Pokal 2004, 1. Bundesliga DCU 2013/14,

Pokalsieger DCU Thüringen 2013/14 und 2014/15

Zugänge: Rüdiger Markerdt (Thamsbrücker SV 1922), Sven Röthig (Thamsbrücker SV 1922),

Maik Frederich (KV Leichtmetall), Fabian Backhaus (KV Leichtmetall)

Abgänge: Holger Kröber (Pößneck), Rinaldo Schaller und Uwe Freitag (2. Mannschaft)

Kader: Heiko Zenker (Mannschaftsführer), Udo Wasewitz, David Rimbach, Marcus Elstner, Maik

Frederich, Fabian Backhaus, Rüdiger Markerdt, Sven Röthig

Favorit: KSC Frammersbach, SG Mühlhausen, SV Lauscha

Der schlussendlich glimpfliche Ausgang der alten Saison im Mittelfeld nach anfänglichen gesundheitlichen Ersatzproblemen lässt Hoffnung für das neue Spieljahr keimen. Den jetzigen schmerzlichen Weggang von unserem Leistungsträger Holger Kröber in einen heimatnahen Kegelverein konnten wir zum Glück durch den glücklichen Umstand einer Vereinszusammenlegung in Bad Langensalza ausgleichen. Ab jetzt startet der ehemalige Thüringer SV "Drei Türme" Bad Langensalza und der KV Leichtmetall unter einem Namen, dem Kegelverein Bad Langensalza e. V. weiter in der Bundesliga. Erfreulicherweise konnten wir weitere zwei Sportfreunde aus dem benachbarten Thamsbrücker SV 1922 ermuntern, bei uns weiter ihre 200 Kugeln zu spielen, weil sonst sehr gute Kapazitäten in der Bedeutungslosigkeit verschwunden wären, da die eigene Mannschaft nicht mehr vollzählig wurde. Wir werden dieses Jahr mindestens so leistungsfähig sein wie letztes Jahr, wenn nicht sogar stärker. Dafür muss eine kompakte Mannschaft aus einzelnen starken Spielerpersönlichkeiten entstehen und die Anfangsnervosität der "Neulinge" abgebaut werden, um sich auf eigene Stärken zu konzentrieren. Weitere hilfreiche Sportfreunde aus der zweiten Mannschaft stehen uns Gewehr bei Fuß, um auszuhelfen. Wir freuen uns riesig im neuen Auftreten auf die neue Saison und vergessen auf keinen Fall den Spaß am Kegelsport.





Christian Kleinsteuber

Vorn von links: Stefan Trutschel, Tino Morgenstern, Detlef Strauch, Kevin Morgenstern

Vereinsname: KFV Gotha

Klubname: Ohrdrufer KSV

Klubrekorde: Heim: 5712 Kegel

Auswärts: 5808 Kegel

Größte Erfolge: 3. Platz im DKBC-Pokal 2000

3. Platz in der 2. Bundesliga der Saison 2003/2004 und 2010/2011

Zugänge: keine

Patrick Niebergall (KSC Frankfurt Bockenheim) Abgänge:

Kader: Detlef Strauch, Tino Morgenstern, Stefan Trutschel, Jörg Arcularius, Marc Schunke,

Oliver Henke, Christian Kleinsteuber, Kevin Morgenstern, Uwe Leyhe

Favorit: KSC Frammersbach, SKV Goldkronach

Ziel des Ohrdrufer KSV ist, einen guten Mittelplatz zu erreichen. Favoriten für die kommende Saison ist KSC Frammersbach und SKV Goldkronach. Zum erweiterten Favoritenkreis sind die Mannschaften von SG Friedberg, SKG Bad Soden-Salmünster und SV Lauscha zu zählen. Alle weiteren Mannschaften werden sich einen spannenden Kampf um die nächsten Plätze liefern.





Michael Hesse, Uwe Berndt

Vorn von links: Ulrich Peter, Ralf Mertel, Jens Walter, Peter Eberhardt

Vereinsname: TSV Eisenberg

Klubname: TSV Eisenberg

Klubrekorde Heim: 5491 Kegel

Auswärts: 5602 Kegel

Größte Erfolge: Meister DCU Regionalliga Mitteldeutschland 2015,

Klassenerhalt 2. Bundesliga Nord 2016

Zugänge: keine

keine Abgänge:

Kader: Uwe Berndt, Peter Eberhardt, Michael Hesse, Torsten Lehmann, Ralf Mertel,

Ulrich Peter, Silvio Schubert, Jens Walter, Max Werner, Andreas Wolfermann

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: KSC Fammersbach, SV Lauscha, SKG Bad Soden-Salmünster

Ziel des TSV Eisenberg ist es, neben dem Klassenerhalt auch die Auswärtsleistung zu verbessern.

Es gab keine Zu- oder Abgänge.





Vereinsname: TSV 1858 Pößneck

Klubname: TSV 1858 Pößneck

Klubrekorde: Heim: 5544 Kegel

Auswärts: 5721 Kegel in Wolfsburg

Größte Erfolge: Thüringenmeister 2012/2013, TKV Pokalsieger 2009/2010

Deutscher Mannschaftsmeister Jugend A 1993

Zugänge: Holger Kröber (KV Bad Langensalza), Thomas Gäbler (KSV 90 e.V. Langenorla),

Max Rehe (Germania Neustadt)

Abgänge: Moritz Roßbild (SV Wernburg)

Trainer: Werner Sachse

Kader: Jens Blumenstein, David Schwalbe, Daniel Stenzel, Steffen Krauß, Alexander Pöpplen,

Sebastian Scheidig, Holger Kröber, Thomas Gäbler, Ivo Henniger, Tobias Krahner,

Silvio Pavel, Stefan Nasarek, Max Rehe, Christophe Kuchenbäcker

Eigenes Saisonziel: Vorderer Tabellenplatz

Favoriten: KSC Frammersbach, SG Mühlhausen

Durch den starken Zugang von Holger Kröber und noch zwei jungen Spielern, konnten wir unseren Kader nochmals verstärken und möchten in dieser Saison einen vorderen Tabellenplatz anstreben. Wenn wir die Spiele, die wir in der vergangenen Saison alle nur sehr knapp verloren haben, in dieser Saison zu unseren Gunsten entscheiden können, sollte es uns gelingen, unser Ziel zu erreichen. Wir freuen uns auf spannende Begegnungen und auf ein Wiedersehen mit unseren Freunden.





Stehend von links: Norman Emich, Michael Plachy, Frank Preißler, Heiko Brenn, Jens Schönemann, Marc Preißler, Ralph Thiele

sitzend: Dietmar Wally

Vereinsname: KSV Rot-Weiß Zöllnitz

Klubname: KSV Rot-Weiß Zöllnitz

Klubrekorde: Heim: 5686 Kegel

Auswärts: 5646 Kegel

Größte Erfolge: Thüringenmeister 2015, Meister Regionalliga Mitteldeutschland 2016

Zugänge: Norman Emich, Dietmar Wally (beide 2. Mannschaft)

Abgänge: keine

Kader: Norman Emich, Michael Plachy, Frank Preißler, Heiko Brenn, Jens Schönemann,

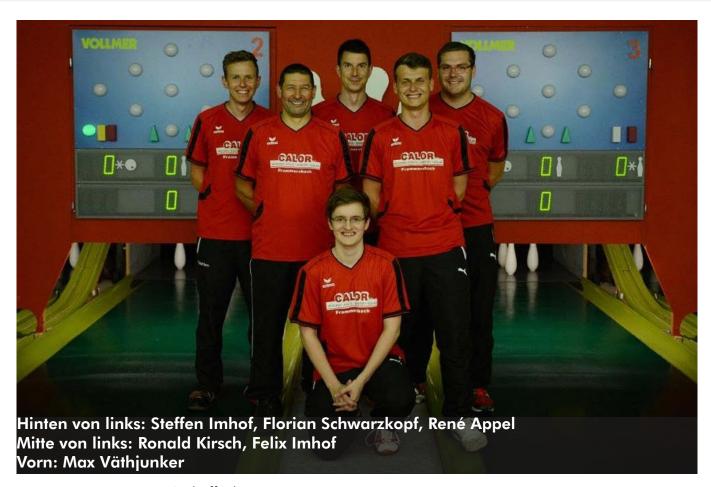
Marc Preißler, Ralph Thiele, Dietmar Wally

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: KSC Frammersbach, SV Lauscha, SG Mühlhausen

Ziel von Zöllnitz kann als Aufsteiger nur der Klassenerhalt in der 2. Bundesliga sein. Auch sollen unsere jungen Spieler sich im Männerbereich weiterentwickeln. Wir freuen uns auf alle Mannschaften und hoffen auf sehr guten Kegelsport.





Verein: KV Aschaffenburg

Klubname: KSC Frammersbach e.V.

Klubrekorde: Heim: 5993 Kegel

Auswärts: 6195 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in die 1. Bundesliga 2015

Zugänge: Max Väthjunker

Abgänge: Kevin Laubach (Berufliche Pause), Florian Frenzl

Kader: René Appel, Matthias Gernert, Felix Imhof, Steffen Imhof, Ronald Kirsch,

Florian Schwarzkopf, Max Väthjunker, Christoph Welsch, Armin Wagner

Eigenes Saisonziel: Sicheres Mittelfeld

Favoriten: Bad Soden-Salmünster





Vereinsname: VfK Friedberg

Klubname: SG Friedberg/Dorheim

Klubrekorde: Heim: 5390 Kegel

Auswärts: 5861 Kegel

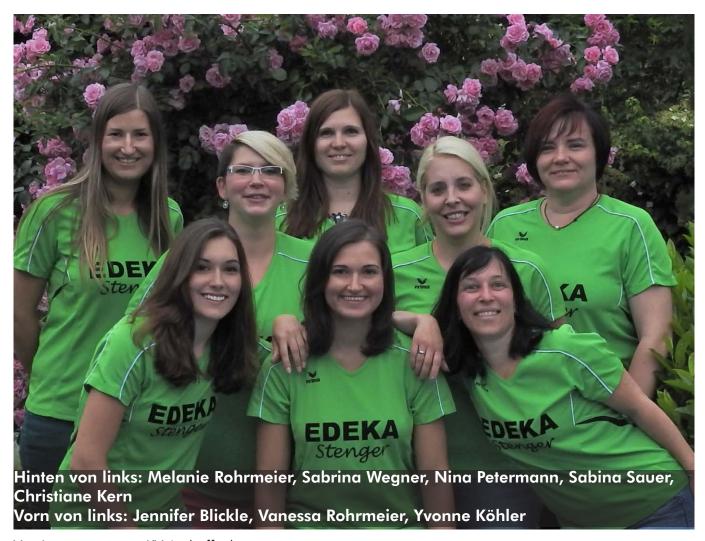
Größte Erfolge: Hessenmeister in der Saison 2012/2013

Kader: Holger Preuß, Michael Meyer, Stefan Pfeiffer, Mario Klein, Tobias Wolf, Christian Jö-

ckel, Jan Hofmann, Martin Reitz, Daniel Duchow

**Hinweis:** Von Friedberg/Dorheim liegen leider keine aktuellen Daten vor. Diese Daten sind aus der Saison 2015/16





Vereinsname: KV Aschaffenburg

Klubname: DJK/AN Großostheim

Klubrekorde: Heim: 2614 Kegel (2694 Kegel auf der alten Anlage)

Auswärts: 2.800 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in die erste Bundesliga, 2. Platz 2. Bundesliga Nord 2015/16,

1. DJK-Bundessieger 2016

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Trainer: Arnulf Dill

Kader: Jennifer Blickle, Bianca Blickle-Suckow, Christiane Kern, Yvonne Köhler, Nadja Berger,

Nina Petermann, Melanie Rohrmeier, Vanessa Rohrmeier, Sabina Sauer, Sabrina Wegner

Eigenes Saisonziel: vorderes Mittelfeld

Favoriten: Falkeneck Riederwald, SG Miesau-Brücken

Die Mannschaften sind unserer Meinung nach alle auf einer Höhe, weshalb jeder auch jeden besiegen kann. Tagesform, das kleine Quäntchen Glück und man spielt in der Klasse vorne mit. Ebenso schnell kann sich jeder im unteren Drittel wiederfinden.





Vereinsname: Keglergilde Heltersberg e.V.

Klubname: Keglergilde Heltersberg

Klubrekorde: Heim: 2822 Kegel

Auswärts: 2738 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in die 3. Bundesliga Nord 2008 mit der Mannschaft,

Relegation um den Aufstieg in die 1. Bundesliga Saison 2014/2015,

Zugänge/Abgänge: keine

Trainer: Hans-Joachim Hensel

Kader: Carol Roach, Miriam Schulte, Jennifer Reinig, Jennifer Hensel, Jaqueline Hensel,

Janine Wolf, Tanja Hildebrandt

Eigenes Saisonziel: Oberes Mittelfeld

Wir hoffen, uns auch in diesem Jahr wieder in der ersten Hälfte der Liga platzieren zu können und freuen uns auf viele spannende Begegnungen mit teilweise alten Bekannten, aber auch neuen, unbekannten Gegnern. Die Ligenzusammenstellung verspricht auch dieses Jahr wieder spannende Partien und ein sehr breites und ausgeglichenes Mittelfeld in der Abschlusstabelle.





Klubname: SG Miesau-Brücken

Klubrekorde: Heim: 2718 Kegel

Auswärts: 2768 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in die 1. Bundesliga 2013/14, 3. Platz DCU-Pokal 2014

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Kader: Monika Hirsch, Sarah Mang, Ramona Brych, Elvira Guth, Regine Michel,

Ann-Kristin Guth, Regine Michel

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: Großostheim, KG Heltersberg

Ziel der SG Miesau-Brücken ist der Klassenerhalt. Es kamen neue, doch bekannte Mannschaften hinzu. Wir freuen uns auf eine spannende Saison.





Vereinsname: VWSK Wiesbaden

Klubname: Blau Gelb Wiesbaden

Klubrekorde: Heim: 2716 Kegel

Auswärts: 2742 Kegel

Größte Erfolge: 2014/15 Aufstieg in die 2. Bundesliga

2014/15 Vizemeister CCP-Pokal

Zugänge: Sophie Agricola

Abgänge: keine

Kader: Sigrid Schlünß, Sophie Agricola, Daniela Machwirth, Christa Sturm, Sandra Guderjahn,

Silke Krüger, Heike Salewski, Sonja Lehmann

Saisonziel: Klassenerhalt

Für Blau Gelb Wiesbaden steht nun die zweite Saison in der Bundesliga an. Das Ergebnis der ersten Saison - eine gute Platzierung im Mittelfeld - möchten wir gerne wiederholen. Schön wäre, wenn wir in dieser Saison vielleicht doch noch das ein oder andere Auswärtsspiel mehr gewinnen. Wir freuen uns, dass wir bereits im Laufe der letzten Saison die Nachwuchsspielerin Sophie Agricola aus den eigenen Reihen der VWSK-Jugend integrieren konnten.





Vereinsname: KV Aschaffenburg

Klubname: Kegelsportverein Kegelfreunde Obernburg e.V.

Klubrekorde: Heim: 2812 Kegel

Auswärts: 2852 Kegel

Zugänge: Jasmin Birkmeyer (Thamsbrücker SV 1922, Thüringen)

Abgänge: Alice Nelson (KSG Florstadt-Hessen, Regionalliga A)

Trainer: gegenwärtig unbesetzt

Kader: Christin Kraus, Jennifer Fischer, Silvia Fischer, Ulrike Kempf, Alexandra Zöller, Silke

Bobrich, Monika Söller, Sophia Kopp, Annika Zappe

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: TuS Gerolsheim, Falkeneck Riederwald

Erstes Ziel des KSV Kegelfreunde Obernburg 2 ist es, in der neuen Saison den Klassenerhalt zu schaffen. Wir wollen den Vorteil unserer nicht so leicht zu spielenden Heimbahnen nutzen, um den einen oder anderen Punkt zu holen. Weiter möchten wir einen starken Unterbau für unsere erste Mannschaft bilden. Auf diese Aufgaben freuen wir uns schon jetzt.

Einen Topfavorit wird es vermutlich in diesem Jahr nicht gegeben. Wir erwarten an der Spitze einen spannenden Kampf, in den sich bis zu fünf Mannschaften einschalten werden. Es wird bestimmt eine spannende Runde werden.





Vereinsname: KV Aschaffenburg

Klubname: TV Haibach

Klubrekorde: Heim: 2853 Kegel

Auswärts: 2728 Kegel

Größte Erfolge: 2010 Aufstieg in die 3. Bundesliga, 2011 Sieger 4-Länder-Turnier,

2014 3. Platz in der 2. Bundesliga Nord

Kader: Caroline Einhäuser, Barbara Brunner, Claudia Henn, Heike Biewer, Karola Kieser,

Ann-Katrin Eichert, Petra Aulbach, Corinna Schäfer, Gerda Ott (MF), Elisabeth Reis,

Christine Sommer

Hinweis: Es wurden leider keine aktuellen Mannschafts-Daten eingereicht.





Hinten von links: Diana Köhler, Corinna Pfister, Christina Komurka, Sabrina Stadelmann, Marisca Brückner, Silvia Staab, Corinna Wedlich

Vorn von links: Sina Wenzel, Ivonne Imhof - Es fehlt: Nicole Staab

Vereinsname: KV Aschaffenburg

Klubname: DSG Sailauf/Hösbach

Klubrekorde: Heim: 2706 Kegel

Auswärts: 2767 Kegel

Größte Erfolge: 2012 Aufstieg in die 1. Bundesliga der DCU

Zu-/Abgänge: keine

Trainer: Wolfgang Wenzel

Kader: Marisca Brückner, Ivonne Imhof, Diana Köhler, Christina Komurka, Corinna Pfister,

Nicole Staab, Silvia Staab, Sabrina Stadelmann, Corinna Wedlich, Sina Wenzel

Saisonziel: gesichertes Mittelfeld

Favoriten: TuS Gerolsheim, DJK/AN Großostheim

In der zweiten Saison auf einer neuen Bahnanlage sollte der Heimvorteil etwas stärker zum Tragen kommen. Jüngere Spielerinnen sollen ihre Chance bekommen, sich im Team zu etablieren. Sollte dieses funktionieren, müsste das angestrebte Ziel machbar sein.





Vereinsname: 1. SKC Monsheim e.V.

Klubname: 1. SKC Monsheim

Klubrekorde: Heim: 2762 Kegel

Auswärts: 2715 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in die 2. Bundesliga DCU 2013

Zugänge: Dana Klonner (TuS Gerolsheim), Franziska Beutel (TuS Gerolsheim)

Abgänge: keine

Trainer: Sebastian Klonner und Frank Breyvogel

Kader: Sandra Breyvogel, Nina Lipka, Jutta Hollstein, Yvonne Schweizer, Dana Klonner geb.

Schmitt, Franziska Beutel, Nadine Stumpf und Daniela Halling

Eigenes Saisonziel: Oberes Tabellendrittel

Favoriten: KG Heltersberg, DJK Großostheim

Nach den beiden starken Neuzugängen Dana Klonner geb. Schmitt und Franziska Beutel ist das gesteckte Ziel der Monsheimer Mädels, endlich mal wieder etwas weiter oben in der Tabelle mitzumischen, um nichts mehr mit dem Abstieg zu tun zu haben.





Vereinsname: KV Frankfurt-Riederwald

Klubname: Falkeneck-Riederwald

Klubrekorde: Heim: 2828 Kegel

Auswärts: 2848 Kegel

Größte Erfolge: 2. Platz Europapokal 1996

Zugänge: keine

Abgänge: Minka Esser

Trainer: Klaus Stumpf

Kader: Silvia Weil, Doreen Beez, Tanja Müller, Sandra Bonarius, Laura Wenzel, Ulrike Latka,

Jutta Westenburger, Bianca Westenburger, Bianca Schauer

Eigenes Saisonziel: Obere Tabellenhälfte

Favoriten: DJK Großostheim, KG Heltersberg

Bei guter Trainingsarbeit ist das Saisonziel mit viel Arbeit erreichbar.





Vereinsname: TuS Gerolsheim

Klubname: TuS Gerolsheim

Klubrekorde: Heim: 2816 Kegel

Auswärts: 2912 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in die 1. Bundesliga 2013/2014

Zugänge: Sarah Ringelspacher

Abgänge: Dana Schmitt (1. SKC Monsheim)

Trainer: Jürgen Nickel, Bianka Wittur

Kader: Michaela Biebinger, Manuela Drescher, Lisa Köhler, Sonja Köhler, Jennifer Massott,

Sarah Ringelspacher, Tanja Schmitt, Tina Wagner, Bianka Wittur

Eigenes Saisonziel: Mittelfeld

Favoriten: 1. SKC Monsheim

Personalbedingt kann das Ziel der Damen des TuS Gerolsheim für die kommende Saison leider nicht der direkte Wiederaufstieg heißen. Wir streben einen Mittelfeldplatz an.



#### Vorbericht 2. Bundesliga Mitte Männer

#### 2. Bundesliga Mitte Männer

#### Die Krone im zweiten Anlauf?



Nach einem aufregenden Rennen um Meisterschaft und Aufstieg holen die in der 2. Liga Mitte verbliebenen Mannschaften erneut zum Run auf den Spitzenplatz aus. Allen voran der KC 25 Viernheim, der im Vorjahr nur knapp den Kürzeren zog. Auch der KSC Frankfurt-Bockenheim zählt weiter zu den Meisterschaftsfavoriten. Aber nicht nur die Frankfurter konnten sich personell verstärken und so sollte die SG Kelsterbach durchaus im Blickwinkel bleiben. Als Vierter im Bunde sollte mit dem TV Haibach zu rechnen sein, da die heimische "Festung" wieder uneingeschränkt zur Verfügung steht. Für weitere Veränderungen sorgt die Umgruppierung der SG Friedberg/Dorheim in die Riege "Nord" und des SKC Mehlingen in die Riege "Mitte". So hat Neuling

Mehlingen die Aufgabe, seinen Platz zu suchen. Vorrangiges Ziel der Aufsteiger SG Lampertheim, SG Mainz/Essenheim und SKV Hainhausen dürfte sein, sich erstmals in der Bundesliga zu etablieren. Hierbei tendiert die junge Truppe aus Hainhausen selbst nach oben und ist ambitioniert, sich als Stolperfalle zu präsentieren. Nachdem der FTV 1860 Frankfurt nicht mehr vertreten ist, starten KSG Darmstadt und KV Grünstadt motiviert mit der Tendenz, auf Abstand zum Tabellenende zu gehen. Hierbei baut Grünstadt auf seinen erweiterten Kader, während Darmstadt den Verlust eines Leistungsträgers zu kompensieren hat. Auch Olympia Mörfelden will es besser machen, nachdem sie im Vorjahr zugunsten ihrer ersten Mannschaft etwas in Mitleidenschaft gezogen wurden.





Vereinsname: KV Hemsbach

Klubname: KC 1925 Viernheim

Klubrekorde: Heim: 5948 Kegel

Auswärts: 5971 Kegel

Größte Erfolge: Vizemeister 2. Bundesliga 2013

Zugänge: Günter Lehnhardt

Abgänge: keine

Kader: Stefan Bender, Lars Bohrmann, André Engel, Ernst Engel, Alexander Flaschka,

Mario Frank, Ralf Kraus, Günter Lehnhardt, Markus Renner, Benjamin Thamm

Eigenes Saisonziel: Platz 1

Favoriten: TV Haibach, KSC Frankfurt Bockenheim

Nach dem am Ende enttäuschenden 3. Platz der vergangenen Runde möchten wir die wohl etwas einfachere Gruppeneinteilung der 2. Bundesliga Mitte nutzen, um am Ende nicht wieder mit "leeren Händen" dazustehen. Bedeutet klares Ziel: Platz 1.





Vereinsname: SG Frankfurt Bockenheim von 1898 e. V.

Klubname: KSC Frankfurt Bockenheim

Klubrekorde: Heim: 5886 Kegel

Auswärts: 5875 Kegel

Größte Erfolge: Hessenmeister 1990 und 2006

Meister 2. Bundesliga Nord 2007 Hessischer Pokalsieger 2008

Deutscher Meister 1954 (Freie Bahn Bockenheim)

Zugänge: Fabian Schreiber (aus der Jugend), Sebastian Laue (SV Blau-Weiß Dachwig/Döllstäd),

Patrick Niebergall (Ohrdrufer KSV)

Abgänge: Jens Mauthe (Baby-Pause)

Trainer: Frank Lippert, Manfred Kranz

Kader: Hans-Jürgen Walter, Jürgen Baum, Michael Zahn, Alexander Axthelm, Torsten Depta,

Hartmut Rauch, Patrick Niebergall, Thomas Schreiber, Detlef Küster, René Schrader

Eigenes Saisonziel: Oberes Tabellendrittel

Favoriten: KC 25 Viernheim, Haibach, RW Nauheim





Vereinsname: KV Aschaffenburg

Klubname: TV Haibach

Klubrekorde: Heim: 5949 Kegel

Auswärts: 5807 Kegel

Größte Erfolge: Relegation zur 1. Bundesliga 2013/14

Zugänge: keine

Abgänge: Markus Herrschaft, Stefan Bilz (Auszeit)

Trainer: Uwe Hallstein

Kader: Thomas Haas (MF), Steffen Elbert, Markus Brunner, Frank Sauer, Marco Matheis,

Steffen Matheis, Armin Reis

Eigenes Saisonziel: Oben mitspielen

Favoriten: KC 25 Viernheim

Durch den Umbau der Heimstätte, Kultur- und Sporthalle, waren wir in der vergangenen Rückrunde gezwungen, unsere Heimspiele in Goldbach auszutragen, das uns nicht gerade entgegengekommen ist, obwohl die Bahnanlage immer in einem tollen Zustand war. Aber: Daheim ist Daheim und das wollen wir in dieser Runde auch zeigen. Wir freuen uns auf schöne und faire Spiele in Haibach, die mit Sicherheit alle sehr ergiebig ausfallen werden.





Vereinsname: KBV Kelsterbach e.V.

Klubname: SG Kelsterbach

Klubrekorde: Heim: 5766 Kegel

Auswärts: 5861 Kegel

Größte Erfolge: 2. Platz 2. Bundesliga

Zugänge: Torben Jammer (FTV Frankfurt)

Abgänge: keine

Kader: Frank Hoffmann, Maximilian Seib, Holger Dama, Michael Lechelt, Markus Heller,

Martin Simon, Torben Jammer, Daniel Ordulj, Richard Op de Hipt

Eigenes Saisonziel: Top fünf

Favoriten: KC 25 Viernheim, Hainhausen

Hainhausen hat in der Hessenliga eine starke Saison gespielt und eine junge Truppe. Deshalb wird Hainhausen eine gute Rolle in der zweiten Bundesliga spielen. Auch Viernheim wird dieses Jahr wieder vorne mitspielen, nachdem sie im letzten Jahr den Aufstieg knapp verpasst haben. Auch die KSC Frankfurt Bockenheim kann ein Kandidat für die vorderen Plätze werden, wenn Sie einen guten Start erwischen.





Vereinsname: TV Nauheim

Klubname: Rot-Weiß Nauheim

Klubrekorde: Heim: 5670 Kegel

Auswärts: 5904 Kegel

Größte Erfolge: Aufstiege in 2./3. Bundesligen

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Trainer: Frank Thies, Reinhard Kirst

Kader: Patrick Schaffarzcyk, Sven Dionysous, Reinhard Kirst, Michael Tinat, Andreas Mars,

Volker Widera, Bernd Böhringer, Michael Völler, Christof Berger

Eigenes Saisonziel: Früher Klassenerhalt

Favoriten: TV Haibach, Viernheim

Nach einer anfangs verkorksten und mit viel Pech gesäten ersten Hälfte der letzten Spielrunde möchten es die Mannen um Mannschaftsführer Volker Widera nun in der kommenden Saison um einiges besser machen. Zwar bewiesen wir uns als Favoritenschreck, doch zu leicht wurden Punkte in der Hinrunde verschenkt. Rot-Weiß Nauheim arbeitet mit Hochdruck daran, die gute Leistung der Rückrunde aus der Spielzeit 2015/2016 von Beginn an auf die Bahn zu bringen. Das Ziel mit höchster Priorität lautet: den Klassenverbleib frühzeitig sichern - und dann sehen, was noch kommen mag.





Vereinsname: KV Darmstadt

Klubname: KSG Darmstadt

Klubrekorde: Heim: 5867 Kegel

Auswärts: 5969 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in die 2. Bundesliga Mitte Männer

Zugänge: keine

Abgänge: Andreas Schmitt (BF Damm Aschaffenburg), Tobias Riess, Christian Hoffmann

Kader: Matthias Brandl, Christian Barnetz, Jacek Kolanowski, Patrick Lieb, Kurt Messing,

Wilfried Heiderstädt, Georg Böhm, Frank Keller

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: KC 25 Viernheim, KSC Frankfurt-Bockenheim

Nachdem die Abstiegsgefahr in der Vorsaison erst spät gebannt wurde, lautet das Saisonziel der KSG Darmstadt dieses Jahr Klassenerhalt. Da unser bisheriger Leistungsträger Andreas Schmitt die Herausforderung in der ersten Liga sucht, dürfte dies keine leichte Aufgabe werden.

An der Tabellenspitze erwarten wir KC 25 Viernheim und - eher dahinter - den KSC Frankfurt-Bockenheim.





Vereinsname: SKV Mörfelden

Klubname: Olympia Mörfelden

Klubrekord: Heim: 5885 Kegel

Auswärts: 5884 Kegel

Neuzugänge: Philipp Albert (GH Eppenbrunn)

Abgänge: keine

Trainer: Erika Weichwald

Kader: Philipp Albert, Reinhold Ernst, Alexander Geiß, MF Robert Nägel, Adrian Pantis,

Florian Rose, Florian Schulz, Christian Vonhof, Sascha Wetzel

Ziel: Klassenerhalt

Favoriten: Hainhausen, KC 25 Viernheim

Wie zu erwarten, hatte es die Bundesligareserve von Olympia Mörfelden auf Grund der vielen Abgänge schwer. Zudem musste Olympias Zweite, da die Erste um den Titel mitspielte, das ein oder andere Mal auf einige ihrer Leistungsträger verzichten. So reichte es nur für die rote Laterne in der vergangenen Saison. Sie durfte jedoch in der Liga verbleiben, da der FTV Frankfurt seine Mannschaft zurückzog.

"Die letzte Saison war unglaublich hart für uns. Erst die Abgänge, gefolgt von Verletzungspech und dann die fehlenden Leistungsträger, welche in der Ersten aushelfen mussten", so Florian Schulz, "dennoch versuchten wir, den Klassenerhalt auf sportliche Art und Weise zu erreichen. Über den Verbleib in der Liga sind wir natürlich froh, aber aus eigener Kraft wäre uns das lieber gewesen. Jetzt gilt es, nach vorne zu schauen und zu beweisen, dass wir hier hingehören."





Vereinsname: KV 1975 Grünstadt e.V.

Klubname: KV Grünstadt

Klubrekorde: Heim: 5866 Kegel

Auswärts: 5750 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg 3. Bundesliga Nord 2009/2010 und Aufstieg 2. Bundesliga Mitte 2012/2013

Zugänge: Michael Wagner (SKC Mehlingen), Marc Hollstein (SKC Monsheim),

Lutz Wagner (SKC Mehlingen)

Abgänge: keine

Kader: Christian von Krog, Fabian Buch, Ralf Buch, Thomas Hartig, Michael Wagner,

Timo Fingerle, Patrick Hartig, Philipp Pfleger, Martin Steuerwald, Marc Hollstein,

Lutz Wagner

Eigenes Saisonziel: Platz 6 bis 9

Favoriten: KC 25 Viernheim, TV Haibach

Nach zwei schwierigen Jahren in der 2. Bundesliga Mitte sollten wir mit unseren drei Neuzugängen die nötigen Punkte zum Klassenerhalt früh genug einfahren können und nicht wieder bis zum letzten Spieltag zittern müssen.





Vereinsname: Goldene 9 Essenheim

Klubname: SG KSG Mainz/Goldene 9 Essenheim

Klubrekorde: Heim: 5545 Kegel

Auswärts: 5965 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in die 2. Bundesliga 2015/16

Zugänge: keine

Abgänge: Pierre Schulz (1. SKC Monsheim)

Kader: Christian Birkheimer, Reinhard Brunn, Jürgen Hinderlich, Ludwig Dörle, Markus Zech,

Kevin Pretsch, Andreas Schulz, Siggi Streck

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: TV Haibach, Frankfurt Bockenheim

In unserer ersten Saison in der 2. Bundesliga wollen wir uns als Aufsteiger gut präsentieren und bei manchen schweren Aufgaben überraschen.





Vereinsname: SKC Mehlingen 1976 e.V.

Klubname: SKC Mehlingen 1976

Klubrekorde: Heim: 5771 Kegel

Auswärts: 5772 Kegel

Größte Erfolge: Meister Rheinland-Pfalz-Liga 2013, 5. Platz DCU-Pokal 2014,

5. Platz 2. Bundesliga Süd 2015/16

Zugänge: keine

Abgänge: Michael Wagner, Lutz Wagner, Michael Bernhardt (Kariereende)

Kader: Andreas Rahm, Marc Rahm, Mario Dietz, Markus Simon, Roland Janke,

Daniel Matheis, Björn Blaese, David Rahm

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: KC 25 Viernheim, KSC Frankfurt Bockenheim

Nach den Abgängen steht dem SKC Mehlingen eine schwere Saison bevor. Für die Spieler stehen deshalb besonders die Heimspiele im Vordergrund: hier müssen die Punkte für den Klassenerhalt eingefahren werden. Was das Team nach dem erneuten Wechsel von der 2. Bundesliga Süd in die 2. Bundesliga Mitte auswärts leisten wird, kann im Moment noch nicht eingeschätzt werden. Die sportlich Verantwortlichen hoffen aber darauf, dass der ein oder andere Sieg in der Fremde eingefahren werden kann.





Vereinsname: VLK Lampertheim

Klubname: SG Lampertheim

Klubrekorde: Heim: 5786 Kegel

Auswärts: 5714 Kegel

Größte Erfolge: Meister Verbandsliga Baden, Aufstieg in die 2. Bundesliga

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Trainer: Frank Lößner, Arnold Krämer, Manfred Seelinger

Kader: Holger Thiemig, Steffen Back, Peter Suppes, Patrik Strech, Kevin Günderoth,

Niklas Schulz, Karl-Heinz Thon, Thomas Geyer, Bernd Günderoth, Karl-Heinz Fellner,

Kevin Münch, Jan Richter

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: KC 25 Viernheim, SKV Hainhausen

Unser Ziel ist es, die Heimspiele zu gewinnen und auch auswärts für eine Überraschung zu sorgen, damit wir mit dem Abstieg nichts zu tun haben werden. Top-Favorit auf die Meisterschaft ist der KC Viernheim.





Vereinsname: SKV Hainhausen

Klubname: SKV Hainhausen

Klubrekorde: Heim: 6020 Kegel

Auswärts: 5744 Kegel

Größte Erfolge: DCU-Pokal-Sieger 2015, Hessenmeister 2015/2016

Zugänge: Patrick Himmer

Abgänge: Patrick Weiskopf

Trainer: Frank Thies

Kader: Eric Müller, Patrick Himmer, Max Hausmann, Lukas Hausmann, Dominik Menke,

Patrick Fischer, Markus Oelrich, Marcel Schulz, Lars Götz, Sebastian Keller,

Lukas Reisenbüchler

Eigenes Saisonziel: Platz 1 bis 4

Favoriten: KC 25 Viernheim, Frankfurt Bockenheim

Ziel von SKV Hainhausen ist die Etablierung in der 2. Bundesliga im oberen Tabellenbereich. Unsere sehr junge Mannschaft ist hoch motiviert, will aber noch Erfahrungen sammeln. Wir sind selbst gespannt, welche Platzierung am Saisonende erreicht wird.



## Vorberichte 2. Bundesligen Süd

#### 2. BL Süd Männer

#### Spannender Aufstiegskampf



Die neue Saison verspricht große Spannung im Kampf um die Aufstiegsplätze, denn gleich mehrere Mannschaften haben das Potenzial, um diese mitzuspielen. Frei Holz Plankstadt und Frei Holz Eppelheim dürften im kommenden Sportjahr wieder ganz weit vorne mitspielen, aber auch Blau Gelb Nußloch sowie dem Stolzen Kranz Walldorf kann der ganz große Wurf zugetraut werden, obwohl Gerald Drescher die Mannschaft Richtung Mehlingen verlassen hat. Für die in der Liga spielenden Reservemannschaften von VKC Eppelheim und RW Sandhausen dürfte für die Platzierung viel davon

abhängen, wie die oberen Mannschaften Spieler benötigen und wie der Nachwuchs an die 2. Mannschaften herangeführt werden kann. Danach dürfte ein breiteres Mittelfeld folgen. Ob die HKO Young Stars Karlsruhe ihre zahlreichen spielstarken Neuzugänge erfolgreich in die Mannschaft integrieren kann, wird sich im Laufe der Runde zeigen müssen. Der SKC 67 Hugsweier mit dem Rückkehrer Uwe Mutschler wird auch in diesem Jahr wieder erneut versuchen, in die oberen Ränge vorzustoßen. Die KSG Ebersweier-Gengenbach wird voraussichtlich trotz aller Bemühungen nicht die Spielstärke besitzen, um sich ganz oben zu positionieren. Für Fortuna Rodalben wird es nach größerem Aderlass schwer werden, den Anschluss an das Mittelfeld zu halten, auch die TSG Heilbronn und SG KSG/SG Zweibrücken müssen in diesem Jahr kämpfen, um nicht in den Abstiegsstrudel zu gelangen. Mit den Bundesligaabsteigern hat die Qualität der 2. Bundesliga Süd weiter zugenommen und man darf sich in der neuen Spielsaison auf spannende und hochklassige Spiele freuen.

#### 2. BL Süd Frauen

#### Bunte Mischung mit Potenzial für Überraschungen



Der DKC/81 Hockenheim dürfte zusammen mit der TSG Haßloch und dem DKSC Eppelheim 2 in der kommenden Spielrunde das Spitzentrio in der Südliga der Frauen bilden. Der Bundesligaabsteiger BW Sandhausen muss sich in diesem Jahr nach dem Abstieg neu sortieren und es bleibt abzuwarten, wie die Frauen den Abstieg weggesteckt haben und ob es reichen wird, das Spitzentrio anzugreifen. Mit SG RW/BF Hemsbach, Fidelitas Karlsruhe und PSV Ludwigshafen folgen spielstarke Mannschaften, denen man durchaus den Angriff auf die Ligaspitze zutrauen kann. Der badische Aufsteiger Alt Heidelberg wird

sich zunächst einmal in der 2. Bundesliga Süd zurechtfinden müssen, könnte aber durchaus mit der Heimspielstärke im oberen Mittelfeld landen und für einige Mannschaften zum Stolperstein werden. Der DKC 79 Altlußheim muss auch in diesem Jahr erneut aufpassen, nicht früh in die Abstiegsränge abzurutschen. Für Goldene 7 Spaichingen wird es wie im letzten Jahr um das Überleben gehen, wo erst im Schlussspurt der Verbleib in der Liga gesichert werden konnte. Die 2. Bundesliga Süd Frauen könnte in diesem Jahr erneut durchaus einige Überraschungen bergen und bietet interessante Begegnungen.





Von links: Marco Sauer, Tobias Manz, Hans-Jürgen Ries, Bernhard Mahler, Steffen Steiert, Jan-Erik Stögbauer, Stefan Tesch, Ralf Schmitt, Steffen Rest, Sascha Ollert. Es fehlen: Michael Schmidt, Joachim Stark, Nikola Vucenovic

Vereinsname: KV 1962 Eppelheim e.V.

Klubname: SKC Frei Holz Eppelheim 1927

Größte Erfolge: 1996 Deutscher Vizemeister und Europapokalsieger

Zugänge: Jan-Erik Stögbauer (eigene Jugend KVE), Tobias Manz (SK Ubstadt)

Abgänge: Pascal Becker (SG GW/VK Neulußheim)

Kader: Bernhard Mahler, Tobias Manz, Sascha Ollert, Steffen Rest, Hans-Jürgen Ries,

Marco Sauer, Michael Schmidt, Ralf Schmitt, Joachim Stark, Steffen Steiert,

Jan-Erik Stögbauer, Stefan Tesch, Nikola Vucenovic

Eigenes Saisonziel: Platz 1-3

Favoriten: Frei Holz Plankstadt, Blau-Gelb Nußloch, Frei Holz Eppelheim

Die 2. Bundesliga Süd ist sicher noch hochkarätiger und spielstärker geworden. Zur neuen Saison 2016/17 kommen mit Blau-Gelb Nußloch, Frei Holz Plankstadt und Fortuna Rodalben gleich drei Erstligisten in diese Liga herunter. Natürlich bleibt abzuwarten, wie sich teils markante Ab- und Zugänge bei den einzelnen Clubs auswirken oder auch nicht. Frei Holz Eppelheim ist sich seiner Spielstärke bewusst, will und kann wieder ganz oben mitspielen. Eine Wiederholung der letztjährigen Saison und speziell noch ein paar Verbesserungen in der Rückrunde wären das Optimale. Vielleicht können wir durchaus am Ende der Saison wieder ganz oben um die Aufstiegsplätze mitspielen, ein Platz auf dem Treppchen sollte auf jeden Fall drin sein.





Vereinsname: KV Walldorf

Klubname: SKC Stolzer Kranz Walldorf

Zugänge: Andreas Sawusch (TSV Meckesheim)

Trainer: Gerald Drescher (SKC Monsheim)

Kader: Marcus Cap, Frank Steffan, Matthias Müller-Kurth, Klaus Körner, Ivan Kovacic, An-

dreas Sawusch, Karl-Heinz Hambsch, Dennis Cap

Favoriten: FH Eppelheim, FH Plankstadt





Vereinsname: Ettlinger KV

Clubname: KSG Ebersweier-Gengenbach e.V.

Clubrekorde: Heim: 6202 Kegel

Auswärts: 5911 Kegel

Grösste Erfolge: Platz 2 in der 2. Bundesliga Süd 2012/13

Platz 3 in der 2. Bundesliga Süd 2013/14

Zugänge: Keine

Abgänge: Keine

Kader: Oliver Weber, Andreas Pauli, Bernd Wiegele, Jürgen Lienhard, Klaus-Dieter Rieger,

Christian Lienhard, Cataldo Graziano, Rico Achsnig, Georg Saffrich, Stephan Lien-

hard

Eigenes Saisonziel: Meister





Vereinsname: KV Sandhausen

Klubname: KC Rot-Weiss Sandhausen 2

Klubrekorde: Heim: 5811 Kegel

Auswärts: 5889 Kegel

Zugänge: David Stephan (TG Rimbach)

Abgänge: Herbert Zimmermann (unbekannt), Marvin Bischler (Vorwärts Hemsbach)

Kader: Jens Auer, Joachim Künzie, David Stephan, Timo Beez, Mike Heckmann, Heiko Becker,

Michael Krug, Wolfgang Beldermann, Jens Weber, Sven Weber

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: FH Plankstadt, FH Eppelheim

Von Beginn an alle Mann an Bord zu haben ist Ziel der 2. Mannschaft. Um gleich zum Start der Saison das nötige Polster zu schaffen und ruhig in den weiteren Verlauf der Runde blicken zu können. Mit David Stephan freuen wir uns, einen jungen ehrgeizeigen Spieler in den Reihen von Rot Weiß zu sehen.





Von links: Siegmund Kull, Silvijo Kota, Daniel Jauß, Marjan Bozanovic, Silvio Albrecht, Alexander Springer, Marko Gasparac, Marco Eidmann, Uwe Weschenfelder

Vereinsname: 1. HKO Pforzheim e.V.

Klubname: HKO Young Stars Sportkegeln

Klubrekorde: Heim: 5883 Kegel / Auswärts: 5852 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in 2. Bundesliga 2015

Zugänge: Daniel Jauß, Siegmund Kull

Abgänge: Jonas Hörrner

Kader: Siegmund Kull, Silvijo Kota, Daniel Jauß, Marjan Bozanovic, Silvio Albrecht,

Alexander Springer, Marko Gasparac, Marco Eidmann, Uwe Weschenfelder

Eigenes Saisonziel: Top 3

Favoriten: FH Plankstadt, SKC FH Eppelheim

Die HKO Young Stars konnten sich in der abgelaufenen Saison im Mittelfeld sichern. Ziel für die neue Saison ist, unter die Top 3 zu kommen. Durch Verstärkung der zweiten Mannschaft können auch krankheitsbedingte Ausfälle gut kompensiert werden. Die Young Stars freuen sich auf die neue Runde.





Vereinsname: KV 1962 Eppelheim

Klubname: VKC Eppelheim 2

Klubrekorde: Heim: 6076 Kegel

Auswärts: 5902 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in die 2. Bundesliga (zu DKBC Zeiten) und Verbleib dieser Liga bis heute

Zugänge: keine

Abgänge: Patrick Mohr (TuS Gerolsheim)

Trainer: Matthias Ebert

Kader: Christopher Hafen, Patrik Heizmann, Benjamin Waldherr, Heiko Meckler, Anton Wöllert,

Robin Loy, Leonard Erni, Steffen Karl, Wolfgang Bühler

Eigenes Saisonziel: Frühzeitiger Klassenerhalt, oberes Mittelfeld

Favoriten: SK Walldorf, SKC Frei Holz Eppelheim, KC BG Nußloch, FH Plankstadt

Nachdem es in den vergangenen beiden Jahren trotz personeller Probleme gelang, den Klassenerhalt deutlich und frühzeitig zu sichern, lautet auch diese Saison die Devise: Klassenerhalt sichern und alles weitere ist Bonus. Wenn alle Spieler fit und in Form sind, ist eine Platzierung im oberen Mittelfeld mit etwas Glück möglich. Das Rennen um die Meisterschaft wird diese Saison sehr eng, da es gleich vier gleichwertige Mannschaften in der Liga gibt.





Von links: Leon Gleim, Karl-Heinz Braun, Timo Mutschler, Oliver Watter, Florian Schmid, Uwe Schnaidt, Andreas Ziesenis, Uwe Graser, Harald Rieth

Vereinsname: KV Ettlingen

Klubname: SKC Hugsweier 67 e.V.

Klubrekorde: Heim: 5902 Kegel

Auswärts: 5906 Kegel

Größte Erfolge: Verbandsligameister Südbaden 2010 und Aufstieg in die 2. Bundesliga

Zugänge: Uwe Mutschler

Abgänge: keine

Manager: Harald Rieth

Kader: Timo Mutschler, Oliver Watter, Florian Schmid, Uwe Schnaidt, Andreas Ziesenis,

Uwe Graser, Uwe Mutschler, Leon Gleim, Karl-Heinz Braun

Eigenes Saisonziel: gesichertes Mittelfeld

Favoriten: FH Plankstadt

Ziel des SKC Hugsweier ist ein sicherer Platz im Mittelfeld. Uwe Mutschler, der vor zwei Jahren die Kegelschuhe an den Nagel hing, wird in der neuen Saison sein Comeback geben. Die vergangene Spielrunde hat gezeigt, dass wir auch gegen die Top-Mannschaften der Liga bestehen können, allerdings müssen dann auch Spiele gegen vermeintlich schwächere Mannschaften gewonnen werden. Nur so kann sich der SKC Hugsweier am Ende der Saison auch mal im oberen Tabellendrittel wiederfinden.





Vereinsname: TSG 1845 Heilbronn e.V.

Klubname: TSG Heilbronn

Klubrekorde: Heim: 5563 Kegel

Auswärts: 6009 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in die 2.Bundesliga 2010; 2x württembergischer Pokalsieger 2009 und 2010

Zugänge: Mirko Sveiger (GH Sandhausen)

Abgänge: keine

Kader: Jens Bernhardt, Peter Epp, Lars Hornig, Daniel Seefeldt, Michael Dicken, Timo Nachbar,

Ronny Bauch, Jan-Niklas Feyh, Uwe Weller, Steffen Speiser

Trainer: Sven Nöth

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: FH Plankstadt, FH Eppelheim, SK Walldorf

Die vielleicht stärkste zweite Liga erwartet dieses Jahr die Mannen von der TSG Heilbronn. Mit Plankstadt, Nußloch und Rodalben treten drei der vier Bundesligaabsteiger in der 2. Bundesliga Süd an, dazu kommen noch als spielstarke Mannschaften FH Eppelheim und KV Walldorf sowie traditionell heimstarke Mannschaften wie Hugsweier und Ebersweier-Gengenbach. Aufgrund dieser Konstellation kann das erklärte Ziel nur der Klassenerhalt sein, den wir mit Neuzugang und Rückkehrer Mirko Sveiger erreichen möchten und wegen der sowohl qualitativen als auch quantitativen Verbesserung des eigenen Kaders erreichen können.





Vereinsname: KR Zweibrücken

Klubname: SG KSG/SG Zweibrücken

Klubrekorde: noch keine (neue SG) Größte Erfolge: noch keine (neue SG)

Kader: Jörg Dietz, Carsten Dietz, Horst Köckritz, Jürgen Münchow, Hans Jürgen Weber,

Pascal Schlag, Kai Zimmermann, Thorsten Machura, Volker Teucke, Wolfgang Straß,

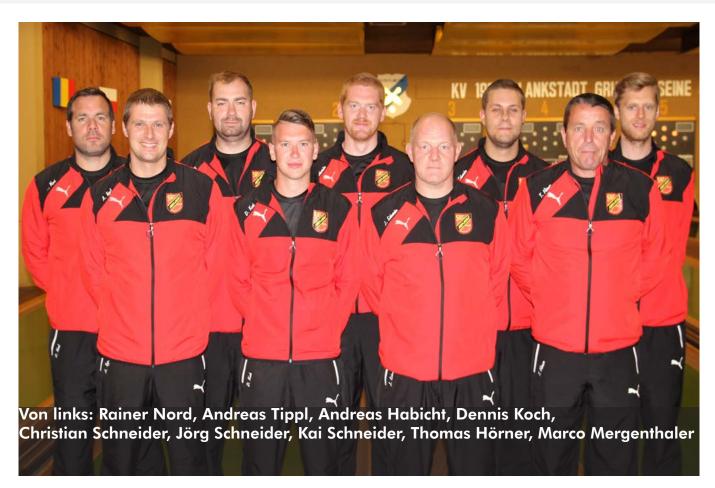
Christof Ebersold

Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: SKC FH Eppelheim, SK Walldorf

Die SG KSG/SG Zweibrücken spielt nach der sportlichen Fusion die erste Saison in der 2. Bundesliga Süd. Ganz klares sportliches Ziel ist daher der Klassenerhalt. Wir nehmen uns vor, gute Ergebnisse zu spielen und unseren Spaß beim Kegeln zu haben. Als "Neuling" sind wir gesapnnt auf die neue Runde und wünschen Allzeit Gut Holz.





Vereinsname: KV 1957 Plankstadt

Klubname: SKC Frei-Holz 1958 Plankstadt

Klubrekorde: Heim: 6043 Kegel

Auswärts: 6122 Kegel

Größte Erfolge: vierfacher deutscher Meister, Weltpokalsieger 1995 und 1996, Europapokalsieger

1993

Zu-/Abgänge: keine

Trainer: Alfred Ruckmich

Kader: Andreas Tippl, Andreas Habicht, Thomas Hörner, Christian Schneider, Jörg Schneider,

Marco Mergenthaler, Rainer Nord, Kai Schneider, Dennis Koch, Thorsten Vörg

Eigenes Saisonziel: Platz 1 bis 3

Favoriten: Stolzer Kranz Walldorf, Frei-Holz Eppelheim, Frei-Holz Plankstadt

Die Mannschaft von Frei-Holz Plankstadt bleibt zusammen und Ziel ist es, die Mannschaftsleistung zu stabilisieren und eine ausgeglichene Saison zu spielen und somit evtl. den direkten Wiederaufstieg zu schaffen. Wir wollen unseren Fans und Anhängern gegenüber, getreu dem Motto "Zurück in die Erfolgsspur" und nach den etwas misslungenen letzten zwei Jahren, wieder etwas gut machen.





Von links: Sebastian Noll, Markus Noll, Michael Martin, Patrick Leiner, Daniel Kudla, Erich Walker, Karl-Heinz Bachmann, Bernd Rohr - Es fehlt: Bernd Martin

Vereinsname: KV Rodalben

Klubname: SG Fortuna Rodalben

Klubrekorde: Heim: 6027 Kegel

Auswärts: 5910 Kegel

Größte Erfolge: 1. Platz 2. Bundesliga Mitte (DCU) 2014/15 und Aufstieg in die Bundesliga,

DCU-Vize-Pokalsieger 2015, 3. Platz 2. Bundesliga Mitte (DCU) 2013/14,

2. Platz 3. Bundesliga Nord (DKBC) 2011/12,

Landesmeister Rheinland-Pfalz 2005/2006 u. 2010/2011

Zugänge: Patrick Leiner

Abgänge: Andreas Christ (SG Ettlingen), Florian Semmlert (Rapid/GW/Pirat Pirmasens),

Steven Maurer (Komet Rodalben), Oliver Bärmann (Kariereende),

Werner Weber (ESV Pirmasens)

Kader: Karl-Heinz Bachmann, Daniel Kudla, Markus Noll, Bernd Rohr, Erich Walker,

Michael Martin, Bernd Martin, Patrick Leiner, Marc Sefrin, Sebastian Noll

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: SKC FH Eppelheim, FH Plankstadt, BG Nußloch, SK Walldorf

Etliche Abgänge - vor allem der von Andreas Christ - werden uns sehr zusetzen. Ohne nennenswerte Zugänge kann das Ziel der SG Fortuna Rodalben nur der Klassenerhalt sein. Zuhause wird das Team zwar weiterhin noch Stärke beweisen, doch wird in der Fremde kaum was zu erben sein. Die Saison wollen wir gut überstehen, unseren vielen Zuschauern etwas bieten und im nächsten Jahr soll ein Neuaufbau betrieben werden.





Vereinsname: KV Nußloch

Klubname: KC Blau-Gelb Nußloch e.V. 1971

Klubrekorde: Heim: 5947 Kegel

Auswärts: 5897 Kegel

Größte Erfolge: 2004 Meister Verbandsliga Baden Aufstieg 2. Bundesliga Nord, 2014 Meister Ver-

bandsliga Baden Aufstieg 2. Bundesliga Süd DCU, Meister 2. Bundesliga Süd DCU

Aufstieg 1. Bundesliga

Zugänge: keine

Abgänge: Christian Paul, Jens Bachert, Ralf Morsch

Kader: Patrick Nickisch, Thomas Olson, Sven Wacker, Erik Schielicke, Torsten Mahl,

Andreas Mahl, Sascha Eifler

Eigenes Saisonziel: Mittelfeld

Favoriten: SKC Frei Holz Plankstadt, SKC Frei Holz Eppelheim, St. Kranz Walldorf

Nichts mit dem Abstieg zu tun haben.





Vereinsname: Keglerverein 1963 Hockenheim

Klubname: SG DKC-KSC 81 Hockenheim

Klubrekorde: Heim: 2860 Kegel

Auswärts: 2769 Kegel

Größte Erfolge: "Durchmarsch" seit Gründung der Spielgemeinschaft von Verbandsliga Baden über

2. Bundesliga Süd in die erste Liga.

Zugänge: Manuela Hauser (SKV BW Hockenheim)

Abgänge: Monika Erles, Anna-Lena Partl, Sarah Kraus

Trainer: Petra Böhm, Andreas Lamade, Rolf Elshoff

Kader: Martina Lamade, Rebecca Engelhardt, Sabine Klein, Martina Lehr, Brigitte Hurst,

Birgit Kaschta, Manuela Hauser, Alexandra Roth, Renate Brandenburg-Trunschel,

Lara Hauser

Eigenes Saisonziel: Aufstieg ohne Relegation

Favoriten: Haßloch, DSKC Eppelheim 2, SG DKC/KSC 81

Wir wissen, dass wir es können und haben die letzte Saison wesentlich geschlossener gespielt. Wenn wir das steigern können, unsere Auswärtsspiele sicherer werden und uns nicht erneut Verletzungspech plagt, ist der Meistertitel durchaus in greifbarer Nähe. Erfreulich ist die Verstärkung durch Manuela Hauser, die motiviert und ehrgeizig einen Platz in der ersten Mannschaft anstrebt.





Vereinsname: KV Eppelheim

Klubname: DSKC Eppelheim 2

Klubrekorde: Heim: 2815 Kegel

Auswärts: 2739 Kegel

Größte Erfolge: Meister der 2. Bundesliga Süd 2015, 3. Platz der 2. Bundesliga Süd 2016

Zugänge: Monika Erles

Abgänge: Martina Raab, Jutta Jones

Trainer/Sportwarte: Natalie Hafen und Eveline Loy

Kader: Lisa Erles, Eveline Loy, Jana Smeilus, Mona Wittmann, Kim Herbold, Ulrike Hindenburg,

Monika Erles, Michaela Kirchgessner, Monika Hafen, Luisa Bader

eigenes Saisonziel: Platz 1 bis 3

Favoriten: DKC/81 Hockenheim

Trotz der Abgänge ist der DSKC zuversichtlich, in der kommen Saison auch wieder um einen Treppchenplatz mitzuspielen. Aus Personalmangel konnten wir keine 3. Mannschaft mehr melden und können deshalb auf einen großen Kader zurückgreifen. Dies wird hoffentlich ein Leistungsansporn für alle Spielerinnen sein.





Vereinsname: TSG Haßloch e.V.

Klubname: TSG Haßloch

Klubrekorde: Heim: 2727 Kegel

Auswärts: 2798 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in die Bundesliga 2015

Zugänge: keine

Abgänge: Gabi Beckmann, Nadine Gauweiler

Trainer: Christa Schmitt

Kader: Saskia Uhrich, Bianca Gerbes, Sandra Matheis, Gabi Kleinod, Stefanie Gebhard,

Regine Reiland, Anita Reichenbach, Renate Armbrust, Christa Schmitt

Eigenes Saisonziel: Mittelfeld

Favoriten: DSKC Eppelheim, DKC/81 Hockenheim

Vorrangig ist der Klassenerhalt. Allerdings mussten wir feststellen, dass es uns letztes Jahr ziemlich leicht fiel, oben mitzuspielen. Fast hätten wir sogar um den Aufstieg in die 1. Bundesliga gekämpft. Uns ist bewusst, dass das zweite Jahr immer das schwierigste Jahr ist.

"In der Ruhe liegt die Kraft, und aus der Kraft wächst der Erfolg."





Vereinsname: KV Hemsbach

Klubname: SG Rot Weiß Viernheim / Bahnfrei Hemsbach

Klubrekorde: Heim: 2819 Kegel

Auswärts: 2666 Kegel

Größte Erfolge: Klassenerhalt 2. Bundesliga

Kader: Michaela Kneusslin, Sandra Hallberg, Tanja Ehret, Jenny Friedmann, Kerstin Achoura,

Christina Einberger, Etel Babutzky, Jutta Hohrein, Shirley Brechtel, Gabi Beyer, Annika Sejak, Stephanie Werle, Saskia Mück, Tanja Esenwein, Daniela Burkert,

Jessica Bay

Saisonziel: Oberes Mittelfeld

Favoriten: DKC/81 Hockenheim

Ohne Veränderungen unseres Spielerkaders erhoffen wir uns, in der neuen Saison mehr Auswärtspunkte nach Hause zu bringen und auch zu Hause souveräner zu punkten. Hockenheim bleibt weiterhin unser Favorit. Spannend wird auch, wie sich Heidelberg als Neuling in der Liga präsentiert.





Vorn von links: Petra Hetenyi, Waltraud Huntzkinger, Daniela Welz

Vereinsname: KV Karlsruhe

Klubname: SKC Fidelitas Karlsruhe

Größte Erfolge: 2015 Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd

2014 Aufstieg in die Verbandsliga Baden

Zugänge: Petra Hetenyi (Vollkugel Ettlingen), Karin Bruche (Käfertal)

Kader: Nadine Berger, Daniela Welz, Bettina Braun, Petra Hetenyi, Waltraud Huntzinger,

Simone Baumstark, Smilja Kraljevic, Karin Bruche

Trainer: Erika Pawlik

Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: DKC/81 Hockenheim, Alt Heidelberg, SG Rot-Weiß Viernheim/Bahnfrei Hemsbach

Ziel der SKC Fidelitas Karlsruhe ist es, nach der letzten Saison in der oberen Tabellenhälfte mitzuspielen. Mit Petra Hetenyi kommt eine der besten Spielerinnen aus der Verbandsliga Baden in die Karlsruher Reihen und wird die Fidelitas Damen sehr gut verstärken. Als weiteren Neuzugang kann der SKC Karin Bruche verbuchen. Nach einem Jahr Pause wird sie erneut angreifen. Der SKC Fidelitas Karlsruhe freut sich auf die kommende Saison und auf bekannte sowie neue Gesichter in der 2. Bundesliga Süd.



Vereinsname: Postsportverein Ludwigshafen e.V.

Klubname: Post SV Ludwigshafen

Klubrekorde: Heim: 2873 Kegel

Zugänge: Gabi Beckmann (TSG Haßloch)

Abgänge: keine

Kader: Miriam Reiser, Marina Haardt, Tanja Röther, Gisela Pätzold, Ingrid Kreutzer,

Birgit Dubniczky, Jasmin Wojt, Ulrike Stephan, Kirsten Neber, Gaby Beckmann,

Arifa Brendel, Gertrud Hofer, Alexandra Heimlich

Trainer: Klaus Reiser und Marcus Neber

Saisonziel: Gutes Mittelfeld





Vereinsname: KV Spaichingen

Klubname: Goldene 7 Spaichingen

Klubrekorde: Heim: 2776 Kegel

Auswärts: 2824 Kegel

Größte Erfolge: 1990 Aufstieg 2. Bundesliga Süd, 1991 Württembergischer Veinspokalsieger,

1992/1993 Meister 2. Bundesliga Süd, 8. Rang 1. Bundesliga, 1999/2000 Meister Verbandsliga Württemberg, 2000 Württembergischer Vereinspokalsieger, 2011/2012

Meister Verbandsliga Südbaden, 2012 Aufstieg in die 3. Bundesliga West

Kader: Andrea Radakovic, Dragana Frei, Sigrid Burger, Danielle Hinz, Birgit Lehmann,

Susanne Lehmann, Carmen Lehmann

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: BW Sandhausen

Ziel von der Goldenen 7 Spaichingen ist es, alle Spiele mit sechs Frauen spielen zu können und wenn jeder sein Bestes geben wird, den Klassenerhalt wieder zu schaffen.





Vereinsname Kegelverein Altlußheim

Klubname DKC 79 Altlußheim

Klubrekorde Heim: 2691 Kegel

Auswärts: 2827 Kegel

Größte Erfolge: 4. Platz 2. Bundesliga Süd 2014/15

Zugänge: Marina Schränkler (DSKC 08 Altlußheim)

Abgänge: keine

Trainer: Rainer Ueltzhöffer, Olaf Reichert

Kader: Beate Berndgen-Herm, Angelika Fiedler, Bianca Hilbert, Cathleen Jahn, Ute Mayr,

Yvonne Schmitt, Marina Schränkler, Petra Ueltzhöffer, Anja Vetter, Selin Vetter,

Christl Wollermann

Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: KSC 81 Hockenheim, TSG Haßloch

Der Verlauf der letzten Saison und der nur knapp erreichte Klassenerhalt sind ein Weckruf für die Mannschaft gewesen. Die neue Saison soll vor allem die verloren gegangene Heimstärke wiederbringen. Mit dem starken Neuzugang Marina Schränkler sollte ein guter Mittelfeldplatz auf jeden Fall möglich sein.





Vereinsname: KV Sandhausen

Klubname: Blau-Weiß Sandhausen

Clubrekorde: Heim: 2705 Kegel

Auswärts: 2783 Kegel

Abgänge: Martina Hubele

Kader: Nina Demuth, Elke Hibschenberger, Ulrike Kramer, Diana Biebl, Regina Glück,

Regina Rohner, Alexandra Wettstein, Gudrun Sauter

Eigenes Saisonziel: Mittelfeld

Favoriten: DSKC Eppelheim, DKC/81 Hockenheim

Die Saison wird sehr schwierig, da insgesamt fünf Spielerinnen wegfallen, teils durch Verletzungen, teils berufsbedingt pausieren.





Hinten von links: Christl Lenz, Manuela Heck, Stephanie Stein, Felicitas Colpo, Laura Emmerich, Alexandra Werchner Vorn von links: Claudia Maier, Tatjana Weber, Ilse Steidel, Nina Zesewitz, Barbara Seyfert

Vereinsname: Keglervereinigung Heidelberg

Klubname: DKC Alt Heidelberg

Klubrekorde: Heim: 2772 Kegel

Auswärts: 2857 Kegel

Größte Erfolge: 1979/1980 Deutscher Meister,

Badischer Meister 2015/2016 und Aufsteiger in die 2. Bundesliga

Zugänge: Alina Weber (Plankstadt)

Abgänge: keine

Trainer: Ria Koch, Jürgen Retzbach (Betreuer)

Kader: Laura Emmerich, Claudia Maier, Barbara Seyfert, Stephanie Stein, Tatjana Weber,

Alexandra Werchner, Nina Zesewitz, Felicitas Colpo, Manuela Heck, Ilse Steidel

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: DKC/81 Hockenheim, SG RW Vhm./BF Hemsbach

Aufgrund der in der vergangenen Spielrunde in der Verbandsliga Baden erzielten Ergebnisse hoffen wir auf den Klassenerhalt.

